

UNSER FUSSACH

Rad-Fans aufgepasst:
Velonovo im alten Adeg

Was sind „Unorte“
und wo sind sie zu finden?

Potential im Energiesektor:
Caruso Carsharing

Kimchi, Kombucha & Co –
Mal was anderes!

Inhalt

4	Aktuelle Gemeindeinformationen
11	Gemeindepolitik
14	Aus dem Gemeindearchiv
15	Bildung & Leben
26	Betriebsvorstellung
27	Vereinsleben
37	Portrait aus der Gemeinde
38	Buchempfehlung aus der Bücherei
39	Veranstaltungen / Termine
40	Bürgerservicestellen

Impressum

Herausgeber und Verleger: Gemeinde 6972 Fussach

Grundsätzliche Ausrichtung: Informationen über das Geschehen in der Gemeinde Fußach

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Peter Böhler **Druck:** VVA, Dornbirn



Klimaneutral
Druckprodukt

ClimatePartner.com/53385-2209-1001



Liebe FUSSACHER:INNEN

Themen ringsum Energie und Umwelt bewegen ganz Europa. Auch FUSSACH als kleine Rheintalgemeinde bringt sich Schritt für Schritt immer weiter in diese Thematik ein. Es beginnt schon bei der Ausgabe dieses Heftes, das Sie in der Hand halten: Das Magazin wurde auf umweltfreundlicherem Papier gedruckt und trägt ein Klimaneutralitätszertifikat. Auch eine sparsamere LED-Straßenbeleuchtung und eine neue Photovoltaikanlage, die den Energieeinsatz deutlich reduzieren helfen, sowie unsere Beteiligung am Caruso Car-sharing sind Bausteine für mehr Umweltfreundlichkeit, Energieeinsparung und eine enkeltaugliche Zukunft.

Jugendstudie und „Unorte“

Selbstverständlich liegen noch weitere große Aufgaben vor uns. Dazu zählt auch zu eruieren, was unsere Jugend in FUSSACH bewegt. Eine Befragung von FUSSACHER Jugendlichen bildet die Basis nun weiterzuarbeiten und die jungen Bürger:innen zu einem Beteiligungsprozess einzuladen. Einen ganz klaren Auftrag erhielten wir schon vor den Wahlen in punkto Ortsbild. Nach der Dorfverschönerungsklausur mit Gerda Schnetzer-Sutterlütty gehen wir nun Schritt für Schritt mit gutem Beispiel voran. Es gilt, die definierten „Unorte“ in FUSSACH positiv zu verwandeln. Wir bleiben mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln daran, Objekte die keine Bereicherung für das Ortsbild darstellen, genauer unter die Lupe zu nehmen und weitere Maßnahmen zu setzen. Wir berichten gerne weiter!

Abschiede und Neueröffnung

Unser langjähriger Mitarbeiter Kurt Schönberger wird im Herbst seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Bereits verabschiedet haben wir uns von Volksschuldirektorin Karin Meier – ein herzliches Vergelt's Gott. Und ein herzliches Willkommen gilt der neuen Direktorin Theresa Kornberger. Eine Neueröffnung gibt es auch im ehemaligen Adeg-Laden. Mit seinem Fahrradgeschäft Velonovo hat sich Jürgen Giselbrecht einen Traum erfüllt und bereichert den FUSSACHER Handel ebenso wie den Service für Fahrräder.

Vorschau auf BP-Wahl

Apropos Bereicherung: Entspannung und Wohlfühlen wird in unserer Gemeinde großgeschrieben. Beinahe könnte man sagen, wir sind eine Yogahochburg – denn Julia Krieger, Christine Klammer und Karoline Kresten bieten aktuell



Kurse in unseren Einrichtungen in FUSSACH an. In der aktuellen Betriebsvorstellung präsentieren wir den IT-Anbieter Matt EDV, der mittlerweile auch in Deutschland und in der Schweiz Filialen eröffnet hat. Was Manuel Matt und sein Team auch für FUSSACHER Vereine bieten kann, lesen Sie in diesem Heft. Was der Herbst noch alles bringt, kann aktuell niemand sagen. Eines wissen wir jedoch bereits: Am 9. Oktober 2022 findet die Bundespräsidentenwahl statt. Wir ermuntern dazu, das demokratische Wahlrecht zu nutzen und die Stimme für den Kandidaten oder die Kandidatin seiner Wahl abzugeben. In diesem Sinne – einen schönen Herbst!

Bgm. Peter Böhler

Aus aktuellem Anlass.

BUNDESPRÄSIDENTENWAHL 2022 – ALLGEMEINE INFOS

Am **Sonntag, den 09. Oktober 2022** findet die Bundespräsidentenwahl in ganz Österreich statt. In FUSSACH haben die Wahllokale (Sprengel 1 und 2 – Volksschule FUSSACH, Sprengel 3 – Kinderhaus Pertinsel) von **08.00 Uhr bis 12.00 Uhr** geöffnet.

Für die Wahl zur Bundespräsidentin/zum Bundespräsidenten ist eine absolute Mehrheit erforderlich, d.h. eine Kandidatin/ein Kandidat muss mehr als die Hälfte aller gültigen Stimmen erreichen. Wenn beim ersten Wahlgang niemand eine solche Mehrheit erreicht, findet vier Wochen nach dem ersten Wahltag eine Stichwahl statt. Bei dieser dürfen nur noch die beiden stimmenstärksten Kandidatinnen/Kandidaten gegeneinander antreten.

Der Termin für eine allfällige Stichwahl im Zuge der Bundespräsidentenwahl 2022 ist **Sonntag, der 6. November 2022.**

Ausführliche Informationen zur Bundespräsidentenwahl 2022: https://www.oesterreich.gv.at/themen/leben_in_oesterreich/wahlen/Bundespraesidentenwahl-2022.html //



HERZLICHE GRATULATION ZUR HOCHZEIT

Nach zweijähriger, coronabedingter Wartefrist konnte die kirchliche Hochzeit unseres Vizebürgermeisters Daniel Mathis mit Sabrina bei strahlendem Sonnenschein am 25. Juni endlich stattfinden. Nach der Trauung in der Kirche Mariahilf in Bregenz mit anschließender Agape und tollem Konzert des Musikvereins FUSSACH ging's dann zur Hochzeitfeier nach Hohenems.



Im Namen der Gemeinde FUSSACH dürfen wir dem Brautpaar herzlich zu ihrem gemeinsamen Weg gratulieren! //

SICHER UNTERWEGS IM ANRUFBUS

Die Anrufbusse im Unterland fahren nach regulärem Fahrplan:

- Sonntag bis Donnerstag von 20:00 bis 03:00 Uhr.
- Freitag/Samstag + Feiertage von 20:00 bis 05:00 Uhr.

Einfach unter 0676/9305110 anrufen oder per ANRUFBUS-App bestellen – spätestens nach 30 Minuten an der Haltestelle abgeholt werden – zuhause aussteigen: Das ist das Prinzip des ANRUFBUS Unterland. In zwölf Unterland-Gemeinden (Bregenz, Bildstein, Buch, FUSSACH, Gaißau, Hard, Höchst, Kennelbach, Lauterach, Lustenau, Schwarzach, Wolfurt) ergänzt er abends und nachts das Angebot von Bus und Bahn. Zusätzlich ist der Bahnhof Dornbirn als Abfahrtsstelle möglich.



Attraktive Tarife – 25% Ermäßigung mit VVV-Zeitkarte

Innerhalb der zwölf Gemeinden kostet eine Fahrt zwischen EUR 6,80 und EUR 17,60 pro Person. Die Fahrpreise werden nach dem Domino-System des Verkehrsverbund Vorarlberg berechnet und betragen das Vierfache eines VVV-Vollpreis-Einzeltickets. Wer eine für die jeweilige Region gültige VVV-Zeitfahrkarte besitzt (Tages-/Monats-/Jahreskarte), fährt 25 Prozent günstiger und lässt sich bereits ab EUR 5,10 vom ANRUFBUS nach Hause bringen. Tageskarten gelten am Kauftag jeweils bis Betriebsschluss – das heißt also auch bis in den frühen Morgen am Folgetag.

Informationen dazu auf www.anrufbus.at

Auf Empfehlung des Ausschusses Umwelt, Mobilität, Hafen wurde vom Gemeindevorstand einstimmig beschlossen, den ANRUFBUS bis 2025 als Pilotprojekt in FUSSACH zu etablieren. //

MIT DER MAXIMOCARD UNTERWEGS IM GANZEN LAND



Als kleinen Beitrag zur umweltfreundlichen Mobilität hat die Gemeinde FUSSACH zwei Maximo-Tickets des Landbus gekauft, mit denen man im ganzen Land mit Bus und Bahn fahren kann. Für nur 2 Euro pro Tag können sich FUSSACHER Bürger:innen ein Ticket ausleihen, einfach per Mail oder Telefon das Ticket vorab für ein Datum reservieren und am Morgen des gebuchten Tages bei der Gemeinde abholen (Reservierungen unter 05578/75716-15 bei Sabine Weinzierl). Damit möglichst viele FUSSACHER:INNEN in den Genuss dieser günstigen Öffi-Nutzung kommen, bitten wir darum, das Ticket schnellstmöglich nach der Nutzung bzw. spätestens am darauffolgenden Tag in der Früh wieder zurückzugeben.

Auch an Öffi-Vielfahrer hat die Gemeinde gedacht: Wer ein eigenes Maximo-Ticket möchte, wird beim Kauf einer Maximo Jahreskarte mit einem Zuschuss von 15% des Kaufpreises unterstützt. Einfach mit der Karte und der Rechnung ins Gemeindeamt kommen und sich den Zuschuss abholen.

Ausgenommen von der Förderung sind Schüler-, SchülerPLUS-, Lehrlings-, LehrlingePLUS-, Jugend-, Jahreskarte Studierende V/T und Hundejahreskarten sowie übertragbare Jahreskarten Maximo. //

TERMINVEREINBARUNGEN FÜR REISEPASSANTRÄGE

Fast täglich kommen Bürger:innen unangemeldet im Meldeamt vorbei, um ein Reisedokument zu beantragen. Da so ein Antrag von unseren Mitarbeitern aber nicht in wenigen Minuten erledigt werden kann und auch ein beträchtliches Maß an Konzentration beansprucht, bitten wir Sie, vorab telefonisch einen Termin für einen Passantrag zu vereinbaren. Das erspart uns Stress und Ihnen Wartezeit.

Terminvereinbarungen bitte bei Doris König (T 05578 75716-14) oder Sabine Weinzierl (T 05578 75716-15). //

NEUES FAHRRADGESCHÄFT IM EHEMALIGEN ADEG

In der Dorfstraße 12 wo einst ein Lebensmittelgeschäft und später ein Fotostudio untergebracht war, ist nun der Fahrradhandel Velonovo daheim.

Der 46-jährige Fahrradtechniker und dreifache Vater Jürgen Giselbrecht hat sein Hobby zum Beruf gemacht. Seine Frau und die Kinder lieben das Fahrradfahren ebenfalls - ob in der Freizeit, zur Arbeit oder mit dem Mountainbike. Dadurch gab es auch immer etwas zu reparieren oder zu pflegen. Vor einigen Jahren hat Giselbrecht damit begonnen die Räder selber zu richten. „Das gefiel mir sehr gut und hat mir richtig Spaß gemacht. Das Ganze entwickelte sich immer weiter, bis ich mich im Juni 2020 dazu entschieden habe, mein eigenes Unternehmen anzumelden“, erläutert der erklärte Rad-Fan die Geschichte von Velonovo.



Start im ehemaligen Adeg

Die letzten beiden Jahre sammelte er viel an Erfahrung. Die Anzahl an Kunden ist ebenso ständig gewachsen wie die Nachfrage nach neuen Fahrrädern. So kam der Neo-Unternehmer letztes Jahr zu seinen Marken (HoheAcht, Gazelle und Böttcher). Da daheim der Platz rasch ziemlich knapp wurde, ging es an die Lokalsuche. Fündig wurde er bei Familie Schneider im ehemaligen Adeg. „Da ich in FUSSACH aufgewachsen bin, hängen auch sehr viele Erinnerungen an diesem Laden. Deshalb freut es mich sehr, dass ich in der Dorfstraße 12 die Möglichkeit bekommen habe, mein Unternehmen zu eröffnen“, so Giselbrecht. Anfang Sommer 2022 wagte er nach 27 Jahren bei der Firma Blum eine neue Herausforderung und ist ab Anfang 2023 (vermutlich Februar) zu „normalen“ Öffnungszeiten im Velonovo anzutreffen. Der neue Fahrradhändler: „Bis Ende Jahr bin ich noch voll bei der Firma Blum angestellt und mache mein Geschäft nebenberuflich. Aktuell habe ich drei Radmarken im Programm, die nächsten Jahre werden aber noch weitere dazu kommen. Zubehör, Ersatzteile und Reinigungsartikel werden auch erhältlich sein!“

Aktuelle Öffnungszeiten sind derzeit:

DI und DO von 17:00 – 19:00 Uhr, FR von 14:30 – 19:00 Uhr

Homepage: www.Velonovo.at

E-Mail: juergen@Velonovo.at

Tel: +43 699 / 15046373 //

PENSIONIERUNG VON VERONIKA KÖGL

Gefreut hat man sich sehr auf ihn! Den letzten Tag, das Langzeitziel. Doch gilt's, den Abschied zu vollziehen, dann kommt auch Wehmut mit ins Spiel. Veronika kam im September 2018 zur Verstärkung der Mittagsbetreuung in die Pertinsel. Mit ihrer ruhigen und freundlichen Art hat sie die Kinder stets liebevoll betreut. Veronika sorgte nicht nur für das leibliche Wohl, es wurden auch tolle Bauwerke erschaffen oder bunte Kunstwerke gestaltet. Ihre Gastfreundschaft durfte das Pertinsel-Team kennen und schätzen lernen. Zu Ferienbeginn wurden wir in ihrem traumhaften Garten verköstigt und genossen das gemütliche Beisammensein. Danke für die wertvolle Zeit mit dir. Wir wünschen dir viele tolle Stunden mit deinen zwei- und vierbeinigen Familienmitgliedern. //



SPRECHSTUNDE MIT GEMEINDEVERTRETERIN HÜLYA ARSLAN GEMEINSAM MIT BGM. PETER BÖHLER

Da mir das Wohlbefinden der FUSSACHER:INNEN und FUSSACHER sehr am Herzen liegt, biete ich gemeinsam mit Bgm. Peter Böhler eine Sprechstunde zu Themen wie Wohnen, soziales Miteinander, Bildung und Kultur, aber auch Themen im Jugend- und Sportbereich an.

Die erste Sprechstunde nach den Sommerferien findet am **Mittwoch, den 21.09.2022 von 15:00 bis 16:00 Uhr** im Büro des Bürgermeisters statt.

Wir bitten euch um Voranmeldung im Gemeindeamt unter 05578/75716.

Ich freue mich, Ihnen als Unterstützung zur Seite stehen zu dürfen!
Ihre Hülya Arslan

NOTARIELLE BERATUNG IM 2. HALBJAHR 2022

Mit dem Gedanken des besseren Zugangs zum Recht und im Sinne einer ortsnahen Betreuung der Bevölkerung, gibt es die Einrichtung des Amtstages der Bregenzer Notare.

Der letzte Amtstag in diesem Jahr findet am

Mittwoch, den 16.11.2022 um 18:00 Uhr

im Baumgarten 5 („Alten Sonderschule“) in FUSSACH

mit **Dr. Kurt Zimmermann**, öffentlicher Notar, statt.

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung (Tel. 05578/75716). //

SAG ZUM ABSCHIED LEISE SERVUS....



Kurt Schönberger mit Nachfolgerin Nicole Burtscher-Kärner.

Nach 36 Jahren im Gemeindeamt FUSSACH geht Bauamtsmitarbeiter Kurt Schönberger in die wohlverdiente Pension – und wirft einen Blick zurück auf bewegte Zeiten.

Als gelernter Maurer und technischer Zeichner hat Kurt Schönberger schon in jungen Jahren eine gute Basis für seine spätere Berufslaufbahn gelegt. Mit dem Besuch der Bauhandwerkerschule im Winter erweiterte er als junger Mann seine Kenntnisse, die er in seiner Tätigkeit bei einem renommierten Unternehmen der Baubranche noch weiter ausbaute. Die Ausschreibung der Gemeinde FUSSACH für eine Stelle im Bauamt gab den Ausschlag, sich für diesen Job zu melden. „Meine erste Aufgabe war das Zeichnen der Wasserleitungspläne. Nach wenigen Jahren kam der Bereich Abfall hinzu, dann folgten Themen wie Feuerbrand und Co. Mir war nie langweilig, es kamen immer wieder neue Dinge auf mich zu!“ erklärt Kurt Schönberger, der insbesondere den Kontakt mit den Bürger:innen stets sehr geschätzt hat.

Welche Erinnerungen nehmen Sie nach 35 Jahren mit?

Kurt Schönberger: Ich habe immer gerne über den Tellerrand geschaut und mich dafür interessiert, wie Lösungen in anderen Gemeinden aussehen. Wo man lernen kann, was man auch für FUSSACH sinnvoll einsetzen kann. Bei der Pflanzenkrankheit Feuerbrand – die im Rheindelta ja massiv aufgetreten ist – war

ich einer der ersten im Land, der eine Gruppe bildete, um den Feuerbrand zu kontrollieren. Dabei gelang es mir 40 Personenhauptsächlich Pensionist:innen – zu gewinnen, um den Feuerbrand zu melden und einzudämmen. Auch die Kerzenrestesammlung während der Adventszeit habe ich ins Leben gerufen. Erfreulicherweise haben auch kleine Projekte Wirkung: es wurden bislang bereits 3 Tonnen Kerzenreste gesammelt und zu Anzündern umgearbeitet. Gerne habe ich mich für die Einführung der 80-Liter-Restmülltonne stark gemacht. Der Hintergrund war, dass ich das Ohr an der Bevölkerung habe – Familien haben mir berichtet, dass ihnen der 40-Liter-Sack für Windeln und Co zu wenig war. Auch bei den Papiertonnen durfte ich maßgeblich mitwirken – Nenzing war Pilotgemeinde, wir in FUSSACH folgten auf den Fuß und setzten die Papiertonne die später ihren Siegeszug antrat, ebenfalls sehr früh um.

Besondere Erlebnisse im Gemeindedienst waren?

Kurt Schönberger: Der Regensommer 1987 - als der Rheindamm undicht wurde und unterhalb des FKK-Geländes gebrochen ist. Einen Monat lang stand der Rhein im Vorland. Auch das Hochwasser 1999 war etwas, das die Ängste der Bevölkerung stark weckte. Der Bodensee war so hoch wie 1890 das letzte Mal. FUSSACH als tiefstgelegene Gemeinde im Land war hier besonders betroffen.

Das Gute daran: Man sah, dass im Krisenfall die Menschen zusammenrücken. Im Schulhof wurden gemeinsam Sandsäcke gefüllt, um den Damm abzusichern. Es war viel zu tun – gemeinsam haben wir es geschafft. Generell gab es über die Jahre sehr viele positive, aber natürlich auch einige negative Begegnungen. Man steht im Gemeindedienst oft im Spannungsfeld, wenn es um Baubewilligungen etc. geht. Aber überwiegend war es abwechslungsreich und spannend, vielfach auch berührend.

Ihr Motto lautet?

Kurt Schönberger: Ich werde nie eine Türe zuschlagen. Man kommt mit vielen persönlichen Lebenssituationen in Kontakt – es gibt zahlreiche Schicksale die mich auch persönlich berühren. Ich war nicht nur der Bauamtsangestellte, der die Paragraphen sieht, sondern auch die menschliche Situation betrachtet, die bei jedem einen anderen Hintergrund hat.



Was würden Sie Ihren Arbeitskolleg:innen mit auf den Weg geben?

Kurt Schönberger: Habt das Ohr stets bei den Bürger:innen – seid nicht nachtragend und macht euren Job mit Motivation und Freude.

Was werden Sie vermissen?

Kurt Schönberger: Gar nichts – ich freue mich auf mein neues Leben! Ok, vielleicht die netten Begegnungen.

Worauf freuen Sie sich ab Oktober?

Kurt Schönberger (lächelt kryptisch): Ich freue mich darauf, Salzburg besser kennenzulernen. Und rückblickend habe ich auch eine Gaude mit einem jüngeren Projekt: Die Abfall-App wird in FUSSACH vom Groß der Haushalte genutzt – das freut mich sehr. Ich durfte an einigen positiven Projekten mitarbeiten und freue mich, dass diese weiterbestehen – auch wenn ich in Pension bin.

Kurt Schönberger (Jg 1960), i. Partnerschaft,

Hobbies: Tischtennis, Motorrad fahren (GS 1200, Bj. 2007, über 100.000 km), Fahrradfahren, mittlerweile auch ein E-Bike, Skifahren, Konzerte besuchen.

Lieber Kurt,

herzlichen Dank für deine Hilfsbereitschaft zu jeder Zeit, die humorvollen Berichte über deine tollen Reisen und dass du dein umfangreiches Wissen über das Gemeindewesen stets mit uns geteilt hast. Wir wünschen dir einen spannenden neuen Lebensabschnitt mit vielen interessanten Begegnungen, neuen Erfahrungen und bleibenden Erinnerungen!

Wir werden dich im Amt vermissen!

Deine Arbeitskolleg:innen //

„UNORTE“ VERWANDELN – FUSSACH WIRD SCHÖNER!

FUSSACH soll schöner werden, dieser Wunsch soll konsequent und konkret umgesetzt werden. Es gilt, „Unorte“ wieder zu verwandeln und zu revitalisieren.



Eine der ersten kleineren Maßnahmen um FUSSACH attraktiver zu gestalten gelang bereits im Vorjahr mithilfe von Blumenpat:innen und Blumentrögen. Dass dies erst ein Auftakt für ein attraktiveres und blühenderes Ortsbild sein kann, war klar. Nun geht es in einem weiteren Schritt an komplexere Aufgaben. In einer von Gerda Schnetzer-Sutterlüty im Frühjahr moderierten Klausur wurden die FUSSACHER „Unorte“ wie z.B. die Dorfeinfahrt von der Rheinbrücke aus oder die Haltestelle Alte Post/Schulstraße und weitere Punkte im Ortsgebiet definiert. Während bei der Haltestelle bereits eine Umgestaltung im Plan liegt, kann eine Veränderung am Ortseingang erst begonnen werden, wenn die Bauarbeiten zur neuen Brücke abgeschlossen sind: die neue Verkehrsführung ist u.a. ein Grund dafür.



Mit gutem Beispiel voran.

„Die Gemeinde geht gerne mit gutem Beispiel voran, um das Ortsbild in Bezug auf Gebäude und Außengestaltungen attraktiver zu machen, aber auch private Eigentümer sind eingeladen, ihren Beitrag zu leisten“, wünscht sich Bürgermeister Peter Böhler. Eine schwierigere Aufgabe stellt sich, wenn private Eigentümer nicht einsichtig sind. „Es gibt einige Objekte in FUSSACH, die absolut keine Bereicherung für das Ortsbild darstellen. Die Gemeinde steht allen mit Rat zur Verfügung, wenn optische Veränderungen (alter) Bausubstanz geplant sind. Im Zuge der Attraktivierung von FUSSACH wird bei einigen im Ortsgebiet verteilten Häusern erhöhtes Augenmerk auf die Einhaltung baupolizeilicher Vorschriften und eine hygienische Außenraumgestaltung gelegt. Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben werden alle Möglichkeiten ausgeschöpft – „Wir lassen nicht locker und bleiben dran“, so das Versprechen von Bgm. Peter Böhler. Auf dem Weg zu einer noch attraktiveren Gemeinde müssen auch diese „Unorte“ in Angriff genommen werden. //

Wenn unsere Gremien tagen.

CARSHARING IN FUSSACH: JETZT ANMELDEN UND AUSPROBIEREN!

Caruso Carsharing ist das innovative E-Mobilitätsangebot für Vorarlberg – in FUSSACH wird dies gleich doppelt genutzt: der elektrische Dienstwagen der Gemeinde ist bei Verfügbarkeit für Privatinteressent:innen buchbar.

Die Gemeinde FUSSACH bereichert mit dem neuen Standort hinter dem Gemeindeamt das Vorarlberger Caruso-Netz. Ein elektrisches Fahrzeug – ein Renault ZOE - ist ab sofort für jede Person die sich registriert, nach Dienstschluss buch- und nutzbar: Wer keine Lust auf ein eigenes Auto und die damit einhergehenden Kosten für Anschaffung, Wartung, Versicherung und Treibstoff hat, kann sich das FUSSACHER E-Auto mit großer Reichweite unkompliziert ausleihen, statt es selbst zu besitzen. Wer sich bei Caruso Carsharing anmeldet, bezahlt für Fahrten 0,30 Euro pro Kilometer sowie einen Stundentarif (flexibel für hie und da Fahrende oder Classic für Vielfahrende). Die Nutzer:innen bezahlen nur die reinen Nutzungskosten, das sind die Mietgebühr pro Stunde zwischen 06:00 und 22:00 Uhr plus EUR 0,30 pro Kilometer. Die Abrechnung erfolgt per Sammelbeleg am Monatsende, die Mobilitätskosten bleiben so stets im Blick.



Patric Riebenbauer, Vizebgm. Daniel Mathis, Max Orlowski (Caruso Fuhrparkmanagement), Bgm. Peter Böhler und Caruso-Geschäftsführer Niko Fischer mit dem FUSSACHER E-Fahrzeug.

FUSSACH wird immer klimafreundlicher

Studien zufolge ist Carsharing umweltfreundlich und kann dabei helfen, ein (zweites) Auto einzusparen, die eigene Mobilität bewusster zu gestalten und den Umstieg auf Rad, Bus und Bahn zu forcieren. Niko Fischer von Caruso Vorarlberg: „Respekt! FUSSACH war eine der schnellsten Gemeinden vom ersten Gespräch bis zur Umsetzung des Standortes!“ Vizebürgermeister Daniel Mathis verweist auf die unterschiedlichen Bestrebungen der Gemeinde, FUSSACH noch ökologischer zu gestalten und weiteres Potential im Energiesektor auszuschöpfen.



Patric Riebenbauer (Abteilung Infrastruktur) mit dem E-Auto im Baumgarten 2.

Caruso Carsharing App

Details über Tarife und Anmeldung gibt es auf der Internetseite www.carusocarsharing.com. Hier ist es auch möglich, sich unkompliziert anzumelden. Mit der Caruso Carsharing App kann man bequem von zu Hause aus oder unterwegs Reservierungen anlegen, ändern oder löschen. Zusätzlich kann man mit der App das reservierte Fahrzeug mit dem Smartphone öffnen und schließen- einfach im Google Play Store oder App Store herunterladen. Auch im Bürgerservice FUSSACH wird über das Carsharing informiert. Nach erfolgreicher Freischaltung kann man das gewünschte Fahrzeug für bis zu 72 Stunden buchen. //

FUSSACHER FRAKTIONEN STELLEN SICH VOR

TEIL 1: FRAKTION „FÜR FUßACH“

Ein guter Umgangston ist das Um und Auf – auch in der Gemeindepolitik!

Die kleinste Fraktion der FUSSACHER Gemeindepolitik, „Für Fußach“ hat mit Rudolf Rupp einen langjährigen engagierten Obmann. „Für Fußach“ entstand aus der Offenen Bürgerliste und kandidierte bei der Gemeindevertretungswahl 1995 erstmalig. Aktuell ist die Fraktion mit Rudolf Rupp und Jürgen Giselbrecht in der Gemeindevertretung präsent.

Wofür steht „Für Fußach“?

Rudolf Rupp: Wir stehen für eine bodenständige, ehrliche Gemeindepolitik. Wir wollen gut Funktionierendes erhalten, sind aber immer offen für Neues – wie die neue Sport- bzw. Mehrzweckhalle, die für uns ein Muss ist. Auch der Dialog FUSSACH Süd und die Verschönerung des Gemeindegebietes, insbesondere aber der Rundweg um die Lehmlöcher sind uns ein Anliegen. Wir sind gerne und stets unterstützend dabei, wenn sich etwas positiv für unsere Gemeinde entwickeln lässt.

Warum engagieren Sie sich bereits so lange?

Rudolf Rupp: Die ehrenamtliche Mitarbeit in der Gemeindepolitik ist nicht nur sehr wichtig, sondern auch sehr interessant. Als Opposition benötigt man ab und zu eine dickere Haut und viel Durchhaltevermögen – die Welt lässt sich nicht einfach verändern. Mein Spruch dazu: Nur wer schon einmal ein Ehrenamt ausgeübt hat, kann darüber auch schimpfen. Wir engagieren uns weiterhin für ein Dorfgasthaus, das Einbeziehen von Betroffenen bei Quartiererweiterungen, Regionalität, den Wirtschaftsstandort FUSSACH, eine gute Vereinsarbeit u.v.m. Ein offenes, informatives und frühzeitiges „Miteinander“ aller Betroffenen ist mir ein Anliegen.

Ist eine kleine Fraktion besonders gefordert?

Rudolf Rupp: Auch eine kleine Fraktion hat eine wichtige Funktion: Wir sind mit zwei Gemeindevertretern dabei und besetzen alle Gemeindegremien außer dem Gemeindevorstand. Unsere Hauptaufgabe ist es, nicht einfach nur mitzu-

stimmen, sondern Fragen zu stellen, um die Transparenz für die abzustimmenden Punkte für die Bevölkerung zu erhöhen. Wir bringen daher auch eigene Anträge oder Anfragen zur Tagesordnung in die Sitzung ein. Somit können Anliegen der Bürger:innen – die uns sowohl gut Funktionierendes, als auch Missstände zur Kenntnis bringen, bei der Sitzung vorgebracht werden. In punkto Fragen stellen bekommen wir sicher nicht den „Beliebtheitspreis der Gemeindevertretung“, aber dies zählt zur Demokratie.

Wie lauten Ihre Prinzipien?

Rudolf Rupp: Macht braucht Kontrolle - das ist von der Gemeinde- bis zur Bundespolitik gültig. In unserer Fraktion herrscht kein Parteizwang. Und für unser Engagement in FUSSACH gilt: Es darf nie persönlich oder untergriffen werden, ein guter Umgangston ist das Um und Auf. Schließlich arbeiten wir „Für Fußach“! //



Rudolf Rupp, Obmann FF

Jahrgang: 1956, verheiratet

Beruf: Mechanikermeister,
Alpla i. Pension,

Hobbies: Mein Garten, Wandern,
Sport schauen



JUGENDBEFragung: ERSTE ERGEBNISSE

Bürgerbeteiligung liegt der Gemeinde FUSSACH am Herzen. Um auch unsere jungen Mitbürger:innen verstärkt in Prozesse einzubeziehen, werden verschiedene Schritte gesetzt:

Eine Erhebung stellt den Auftakt dazu dar: Der Ausschuss für Jugend und Sport hat einen Fragebogen erstellt und im Frühjahr unter FUSSACHER Jugendlichen eine erste Online-Befragung durchgeführt. 37 Burschen und 35 Mädchen beteiligten sich daran und gaben Auskunft zu verschiedenen Fragen über ihr Freizeit- und Informationsverhalten, Wünsche und Fehlendes etc. Das Fazit: Die Jugendlichen interessieren sich sehr für ihre Gemeinde und bringen gute Ideen ein. Klar wurde auch, dass Teile von FUSSACH – konkret betrifft dies in FUSSACH Süd wohnhafte junge Menschen - weniger gut erreicht worden sind

als andere Ortsteile. Auch hier bleibt die Gemeinde dran, die verstärkte „Anbindung“ von FUSSACH Süd ist ja ein weiteres Projekt in der Gemeindeentwicklung.

Wunschcatalog

Die Ergebnisse der Befragung werden nun in den Gremien besprochen und die Jugendlichen zu einem Bürgerbeteiligungsprozess geladen. Damit können sie ihre Ideen und Wünsche direkt einbringen und Unterstützung dafür erhalten. Auch ein Jugendrat könnte in Folge installiert werden. Nennungen der jungen FUSSACHER:INNEN betrafen große Qualitäten wie den freien Seezugang und das Hörnlebad ebenso wie das, was vermisst wird: Ein Treff zum Chillen, der auch im Winter zugänglich sein sollte. Weiters werden Nachtverkehrsverbindungen vermisst, um die Jugend von FUSSACH hinaus und wieder heimzube-

fördern. Der Anrufbus der als Test in FUSSACH läuft, kann einen Lückenschluss darstellen.

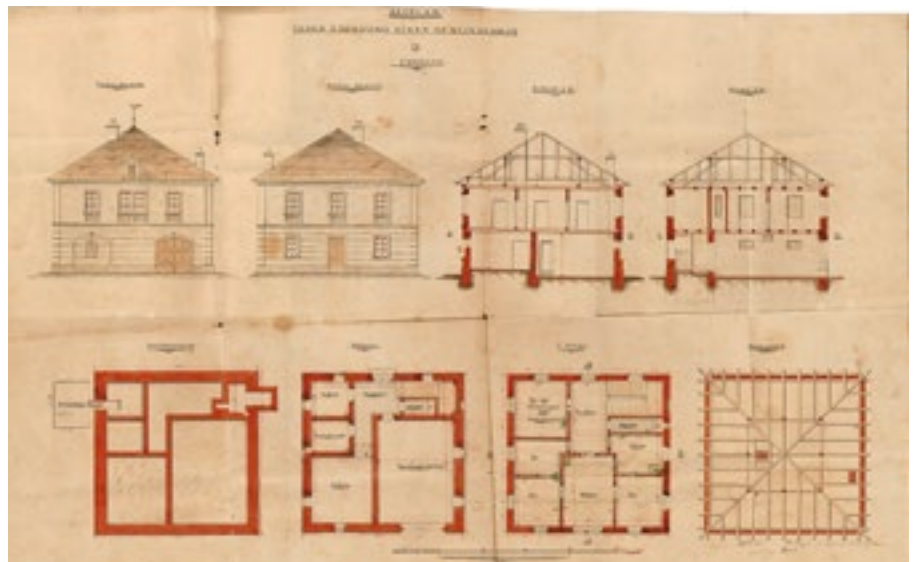
Vereine und Co

Die Befragung umfasste das Mobilitäts- und Freizeitverhalten, das Engagement in Vereinen sowie die bevorzugten Informationsquellen. Neben Freunden und Eltern liegt hier erfreulicherweise das Heft „Unser FUSSACH“ bereits an dritter Stelle. Beim Freizeitverhalten kristallisierte sich klar heraus, wie wertvoll die Vereinsarbeit und Nachwuchsförderung ist und in welchen Vereinen die Jugendlichen Mitglieder sind. Gerne informieren wir in einer der nächsten Ausgaben über den Stand der Jugendbeteiligung und hoffen, dass sich noch mehr FUSSACHER Jugendliche für ein lebendiges, pulsierendes Ortsgeschehen einbringen. //

So schreiben wir Geschichte.

DORFBRAND 1854 – TEIL 3

Die milde Sammlung brachte so viel Geld für die Brandopfer, dass die Gemeinde aus dem Geld des Kaisers noch Grundstücke kaufen konnte. Vom Gesamtschaden in der Höhe von 107.868 Gulden, deckte die Brandversicherung 50.871 Gulden. Die Gemeindevertreter und Bürgermeister Weiß weigerten sich allerdings mit der Begründung, es gebe genügend arme Opfer, den wohlhabenden Brandopfern, einen Anteil an den Spendengeldern zu überlassen. Das führte zu Streitigkeiten in der Gemeinde. Auch Johann Jacob Egg, der Buchhalter der Spinnerei Gysi im Birkenfeld, erhielt kein Geld, wogegen er beim Bezirksrichter protestierte.



INFOBOX

Quellen:

Vorarlberger Landesarchiv:

Kreisamt 2, Sch. 30, Landgericht Dornbirn, Sch. 347, Polizei Nr. 212/48

Gemeindearchiv FUSSACH, Schachtel 1855, Bericht zum Brand, 21. Februar 1855

Bregenzer Wochenblatt, 27. Dezember 1854, S. 1;

Salzburger Landeszeitung, 6. Jahrgang, 4. Januar 1855, S. 2.,

Wiener Zeitung, 25. Dezember 1854, S. 3604.

Verfasserin: Mag. Dr. Sabine Sutterlütt

Leben in FUSSACH.



ES KOMMT BEWEGUNG IN DIE ALTEN MAUERN!

Samstag, der 2. Juli stand ganz unter dem Motto „Verknüpf dich“. Ab 13 Uhr standen die Tore der „Alten Stickerei“ offen und Einheimische wie Interessierte aus anderen Gemeinden kamen, um sich in der „Alten Stickerei“ umzusehen. Elke Riedmann hat als „Frau Heimpl“ die Menschen miteinander in Kontakt und vor allem zum Lachen gebracht. Kreatives Werkeln mit Bändern, Stickereien, Ton und Farben sowie das Kinderschminken gab es für die kleinen Gäste. Kulinarisches von Süß bis Pikant, auch erfrischendes Eis aus guten Zutaten standen bereit.

Hereinspaziert, Mitmachen

Ideen für zukünftige Veranstaltungen wurden auf Plakatwänden gesammelt und gewertet. Besonders oft wurde ein Jugendtreff, Tanzen, Kino, Workshops (kreatives Gestalten, Theater...), Offenes Singen und Kulinarisches gewünscht. Ab 18 Uhr zeigten „Simonetta und der Peter“ feat. Matthias Härtel ihre vielen Saiten und musikalischen Stimmungen mit „A journey through space and time“.

Picknick, „Sapperlotta“ und Bianca Tschaikner.

Das Miteinander war auch am Sonntag Thema: Mit gefülltem Picknick-Korb, auf Decken und im Liegestuhl, genossen die Gäste gemeinsam Zeit im Garten der „Alten Stickerei“. Im Schatten von Bäumen wurden neu gemachte Bekanntschaften vertieft, türkischer Tee ausgeschenkt und Couscous-Salat geteilt.

Ohrenschmaus boten die Band „Sapperlotta“ und Bianca Tschaikner mit Kurzgeschichten. „Sapperlotta“ versetzte in die Klangwelten des Ostens, während Tschaikner von geflügelten Wesen aus dem Orient und den mystischen Provinzen am Ende der Erde erzählte.

Glücksfall CONVERTIBLE

Autor und Komponist Hans Platzgumer, Schauspielerin Michaela Vogel und die CONVERTIBLE Band (Chris Laine - Bass, Mathias Hämmerle - Gitarre und Michael Schneider - Percussion) haben in der „Alten Stickerei“ am 6. August Lieder und Texte aus dem „CONVERTIBLE Song Book“ gespielt und gelesen. Das hat Gäste aus allen Himmelsrichtungen angezogen. Dass ein so international aufgestellter Act in der „Alten Stickerei“ auftrat, ist dem glücklichen Zufall zu verdanken, dass eines der Bandmitglieder FUSSACHER ist.

Kontakt könnt ihr per E-Mail aufnehmen: alte_Stickerei@gmx.at. Auf dem Laufenden hält euch derzeit die Facebook-Seite der „Alten Stickerei“: www.facebook.com/AlteStickerei.





Programmorschau

SA, 24. Sept. 2022, 9h bis 13h **Kimchi, Kombucha & Co**
Meister der Mikroorganismen, Sanjay Bösch, wird uns das gesunde Haltbarmachen von regionalen Lebensmitteln beibringen.
Nähere Infos und Anmeldung: www.facebook.com/StarkGemachtVerein

DO, 29. Sept., 6. und 13. Okt. 2022, 19h30 **Pappmaché-Figuren**
Aus Papier, Tapetenkleister, Draht und Farbe Pappmaché-Figuren herstellen: Wie das genau geht, zeigt Petra Rohner-Menia.
Nähere Infos unter www.facebook.com/AtelierAmSee.Hard
Anmeldung unter perome@gmx.at

SA, 1. Okt. 2022 **Lange Nacht der Museen**
Der Dorfgeschichtsverein FUSSACH lädt ein zu erlebbarer FUSSACHER Geschichte.
Nähere Infos unter <http://www.fussachgeschichte.at>

FR, 7. Okt. 2022, 19h30 **Wochenend-Einläuten**
In Kontakt bleiben, sich verknüpfen, Pläne schmieden für die „Alte Stickerei“.

SA, 22. Okt. 2022, 19h30 **Mit.Tanzen**
Aleksandra Vohl tanzt euch was vor und nimmt euch mit zur Musik von Arndt Rössler, Evelyn Fink-Mennel und Matthias Härtel.

FR, 28. Okt. 2022 **Lesung mit Tobias March & Freunden**
Die Bücherei Spielothek FUSSACH lädt zur Lesung mit Tobias March & Freunden.
Nähere Infos unter <http://www.fussach.bvoe.at/>

FR, 4. Nov. 2022, 19h30 **Wochenend-Einläuten mit Drehorgel und Geschichten**
Miriam Jaeneke packt für euch die Drehorgel aus. Mit Geschichten frisch aus der Geschichtenwerkstatt begeistert sie Groß und Klein.

DO, 10. Nov. 2022, 18h **Filmabend**
Familienkino oder Arthouse? Wir werden es gemeinsam sehen :)

DO, 17., 24. Nov. und 1. Dez. 2022, 18h30 **Gelli-Plate-Workshop**
Mit Gelli-Plates lassen sich wunderbare Drucke herstellen. Rechtzeitig zur Weihnachtszeit zeigt Lisbeth Rohner, wie mit dieser Technik Karten oder Geschenke gestaltet werden können.
Anmeldung unter alte_stickerei@fussach.at

SA, 26. Nov. 2022 **Adventmarkt**
Der 1. BCV FUSSACH lädt ein zum Adventmarkt mit Kunsthandwerk, Selbstgemachtem und Vielerlei Weihnachtlichem.
Nähere Infos unter www.badminton-fussach.at/



EIN HERZLICHES „VERGELT ´S GOTT“

Über viele Jahre haben unsere „Essensausträger“ einen ganz wichtigen sozialen Dienst verrichtet. Sie haben nicht nur warme Speisen verteilt, sondern meist auch ein nettes Schwätzchen mit unseren älteren Mitbürger:innen gehalten.



Als kleines Dankeschön hat der Bürgermeister, im Namen der Gemeinde, an einem schönen Sommertag in die kühlen Räumlichkeiten des Klosters Mehrerau in Bregenz zu einer spannenden Führung geladen. Ein anschließender Besuch im Restaurant „Klosterkeller“ hat den interessanten Nachmittag bei gemütlichem Zusammensein abgerundet.



Herzlichen Dank für den ehrenamtlichen Einsatz über viele Jahre! //

SPORTLICHE LEISTUNG WURDE BELOHNT

FUSSACHER Mountainbikerin Johanna Piringer holte Bronze bei der Jugend-EM in Capriasca.

Die jahrelangen intensiven Bemühungen im Lager der heimischen Mountainbike-Szene machen sich bezahlt. Zwei Wochen nach den erfolgreichen „Heimspielen“ bei den ÖRV-Titelkämpfen in Hohenems in der olympischen Cross-Country-Disziplin lieferte die Ländle-Garde bei der Jugend EM in Capriasca bei Lugano eine mehr als gelungene Talentprobe ab. Besonders Johanna Piringer (RV DJ's Bike Shop Simplon Hard) zeigte in den vier Rennen beim UEC-Championat im Tessin groß auf und durfte sich am Ende über Bronze im XCO-Rennen der Unter-15-Mädchen freuen.

Herzlichen Glückwunsch Johanna! //



FUSSACH BLÜHT AUF



FUSSACH soll blühender werden. An liebevoll gestalteten Plätzen sollen Menschen ihre Freude haben. Unser Ort soll auch ein Lebensraum für Insekten und andere Tiere bekommen.

Mit diesem Grundgedanken fahre ich mit meinem bunten Anhänger seit einem Jahr durch FUSSACH. Es war ein schönes und spannendes Jahr.

Im Frühling stand das Pflanzen im Mittelpunkt meiner Arbeit. Beete aus Zierpflanzen, sogenannte Rabatte entstanden rund um das Gemeindeamt, bei der „Alten Stickerei“ und beim Kinderhaus Pertinsel. Auch das große Beet beim ehemaligen Gasthaus Anker und die Verkehrsinsel an der Bundesstraße wurden im Frühling bepflanzt. Am Rande des Kirchplatzes entstand ein Blühstreifen und beim Trinkwasserbrunnen zwischen Riedlestraße und Montfortstraße sogar ein vollkommen neuer Park, der zum Verweilen einlädt.

Diesen mittlerweile aufblühenden Beispielen folgend sollen in Zukunft weitere schöne Plätze und Blumenwiesen entstehen. Dazu habe ich in den letzten Monaten von bestehenden Pflanzen Samen abgenommen. Die Samen werden dabei für das nächste Jahr in die Beete gesät oder finden an anderen Stellen ihren neuen Platz.

Unterstützung bekam ich von den Mitarbeitern des Werkhofes. Sie übernehmen die Gießarbeiten, räumen alte Pflanzen weg, bereiten die Beete mit neuer Erde vor und helfen beim Jäten und Pflanzen.

In FUSSACH vermeiden wir Unkrautvernichtungs- oder Schädlingsbekämpfungsmittel. Dazu wurde unter anderem eine Firma beauftragt, die am Friedhof in regelmäßigen Abständen das Unkraut mechanisch aus den Kieswegen entfernt.

Besonders aufblühend sind für mich die vielen Gespräche von vorbeispazierenden FUSSACHER:INNEN, die mir während meiner Arbeit im Ort begegnen. Manche von ihnen möchten in ihrem Garten ein Stück Blumenwiese anlegen und andere bieten ihre Hilfe beim Gießen von Beeten an. Menschen, wie Jana Kühne, helfen mir hin und wieder bei den Pflegearbeiten.

Bei so viel Gemeinschaft und aufblühenden Begegnungen kann es besser nicht sein. Es ist ja unser Dorf und miteinander wird es sicher noch schöner.

Ich wünsche allen einen schönen goldenen Herbst.

Brunhilde
brunhilde.haeussle@fussach.at //

EISERNE HOCHZEIT VON DORIS UND DIPL. ING. OTTO BLUM

65 Jahre gehen Doris und Otto Blum ihren Weg nun schon gemeinsam. Dieser begann damals in Reutlingen, Deutschland - dem Heimatort von Doris - wo Otto damals sein Studium absolvierte.

Am 08.07.2022 feierten die beiden ihre Eiserne Hochzeit.



„Ohne Glauben an ihre Dauer wäre die Liebe nichts, nur Beständigkeit macht sie groß.“

(Honoré de Balzac)

Wir gratulieren ganz herzlich zur Eisernen Hochzeit und hoffen, dass ihr auch noch die Steinerne Hochzeit, Gnadenhochzeit, Kronjuwelnhochzeit und Himmelshochzeit gemeinsam feiern könnt! //

DIAMANTENE HOCHZEIT VON STEFANIE UND WALTER MARTIN

60 Jahre gehen Stefanie und Walter Martin ihren Weg nun schon gemeinsam. Dieser begann damals in einem Gasthaus in FUSSACH, wo sie sich kennen und lieben lernten.

Am 28.06.1962 läuteten die Hochzeitsglocken in Bildstein. Am selben Abend fuhren die beiden mit dem Zug in die Steiermark um mit Walters Familie auf den Bund der Ehe anzustoßen.



Auf 60 Jahre blickt ihr nun zurück. 60 Jahre voller Freude, Arbeit und Glück. 60 Jahre schafft nicht ein jedes Paar, doch ihr wart euch immer treu all die Jahre. Liebe, Vertrauen, Respekt habt ihr euch gegeben, das sind die Zutaten für ein langes Eheleben.

Zur Diamantenen Hochzeit die besten Wünsche! //



NOTFALLMAMA / PAPA WERDEN!

Sie haben Erfahrung im Umgang mit Kindern, sind zeitlich flexibel und zuverlässig? Dann melden Sie sich bitte bei der Initiative notfallmama des Vereins KiB children care. Der Verein sucht engagierte Menschen für die stundenweise Betreuung von Kindern zu Hause. Wir würden uns freuen, Sie willkommen zu heißen!

Der Verein KiB mit der Initiative notfallmama ist die Feuerwehr für die Betreuung von Kindern zu Hause:

- wenn ein Kind erkrankt, auch wenn Eltern von zu Hause aus arbeiten.
- wenn Eltern selbst erkranken und niemand sonst für die Kinder sorgen kann.
- wenn Eltern Entlastung benötigen, werden die Kinder zu Hause betreut, auch wenn es keinen Krankheitsfall gibt! Projekt "Auszeit und Luft holen", bis Ende 2022.
- wenn Eltern im Homeoffice ein wichtiges Telefonat oder Online-Meeting haben, wird das Kind mittels Videotelefonie beschäftigt. Projekt bis Ende 2022.

Herzlich und unkompliziert!

Über die Telefonnummer 0664 6203040 teilen Eltern ihren Betreuungsbedarf mit. Eine KiB-Mitarbeiterin organisiert die Betreuung für das Kind zu Hause.

Kosten: Mitgliedsbeitrag 14,50 Euro pro Monat und Familie. //

INFOBOX

KiB children care, Initiative **notfallmama**
Österreich weit täglich 24 Stunden erreichbar:
0664 6203040
www.notfallmama.or.at
E-Mail: verein@kib.or.at
Facebook: Verein KiB children care
Instagram: Verein KiB children care



VON HERABSCHAUENDEN HUNDEN UND KLEINEN KOBRAS

Yoga ist eine jahrtausende alte, philosophische Lehre aus Indien. Yoga bedeutet Vereinigung oder Integration. Mit einem ganzheitlichen Ansatz sollen Körper, Geist und Seele durch die Kombination von Atemtechniken, Körperübungen und Meditation in Einklang gebracht werden. Wer Yoga schon immer einmal ausprobieren wollte, hat nun ein umfangreiches Angebot von Yogaeinheiten in FUSSACH zur Auswahl. Genauso wie Anfänger, kommen aber auch erfahrene Yogis egal welchen Alters voll auf ihre Kosten. In diesem Sinne: Namasté.

INSIDE YOGA

mit Julia Krieger

Wann: Dienstag, von 18:00 bis 19:15 Uhr

Kursstart: Dienstag, 20.09.2022

Wo: Kinderhaus Pertinsel, FUSSACH

Egal ob Anfänger oder erfahrener Yogi, ob Mann oder Frau.

Beim INSIDE YOGA ist für alle etwas dabei.

Anmeldung und weitere Details unter 0699/13103738 oder krieger.julia@gmx.at

YOGA für alle Stufen

mit Christine Klammer

Wann: Mittwoch, von 18:45 bis 20:00 Uhr

Kursstart: war bereits am 14.09.22 (mit 10 Einheiten) – Interessierte können jedoch gerne einsteigen, wenn noch Plätze frei sind.

Wo: Kinderhaus Riedle, FUSSACH

Anmeldung unter 0676/3728103 oder sigrid.boss@chello.at

Prana Vinyasa Flow Yoga

mit Karoline Kresten

Wann: Dienstag, von 18:15 bis 19:30 Uhr

Kursstart: Dienstag, 04.10.2022

Wo: Kinderhaus Riedle, FUSSACH

Anmeldung ist ab sofort unter 0660/4739359 möglich.

Der Kurs ist auch für Anfänger geeignet.

Weitere Infos unter: www.pranavayoga.at //

KUNSTHAUS ODER KINDERGARTEN?

Am 24. Juni präsentierte der FUSSACHER Hobbykünstler Walter Niederer erstmalig einen Querschnitt seines umfangreichen Schaffens. Er malt seit Jahrzehnten in verschiedenen Techniken und Themenbereichen und so hat sich bereits eine große Anzahl an Werken angesammelt.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde FUSSACH stellte er seine Werke im stimungsvollen Ambiente des Kinderhauses

Pertinsel vor. Bürgermeister Peter Böhler begrüßte die zahlreichen Besucher. Albert Ruetz, ehemaliger Kulturamtsleiter der Stadt Feldkirch, hielt die Vernissagerede und stimmte das Publikum auf den Rundgang durch die Ausstellung ein. Bei einem kleinen Umtrunk im Anschluss konnten sich die Besucher über ihre Eindrücke austauschen und sich noch im Gästebuch eintragen. An den folgenden Tagen be-

stand noch die Möglichkeit, die Ausstellung zu besuchen, was trotz hochsommerlichen Wetters von vielen Besuchern genutzt wurde.

Walter Niederer, Jahrgang 1944, hat seine künstlerische Ader in einigen Kursen der Volkshochschule bei Professor Emil Sargant freigelegt. Viele seiner Werke in Acryl sind geprägt von kräftigen Farben. //



EIN BEWEGUNGSABENTEUER FÜR KINDER

Ein bewegter Start ins neue Kindergarten- und Schuljahr erfolgte dieses Jahr.

Larissa Fels freut sich sehr, auch dieses Jahr wieder Motopädagogik-Einheiten für die FUSSACHER Kinder anbieten zu dürfen: „Im letzten Jahr durfte ich erleben, dass wirklich jedes Kind Motopädagogik „kann“ und natürlich stand bei jeder Einheit der Spaß an oberster Stelle. Somit starte ich total motiviert und freue mich schon sehr auf viele unvergessliche Momente“ so die Motopädagogin.

Was ist Motopädagogik?

Larissa Fels wohnt in Höchst und ist ausgebildete Kindergartenpädagogin und Teil der Schmetterlingsgruppe im Kindergarten Wiesenstraße. Seit Juli 2021 ist sie zudem qualifizierte Motopädagogin. „Ich bewege mich ständig und liebend gern – ob Yoga oder Tanzen. Auch bei der Motopädagogik steht die Bewegung an oberster Stelle“, erläutert sie ihren Background. Motopädagogik ist ein pädagogisches Konzept der Entwicklungsbegleitung mit und durch Bewegung. Das gemeinsame Gestalten und Erleben von vielfältigsten Bewegungsabenteuern stärkt das Selbstbewusstsein, die Selbstständigkeit, die Kreativität, die Motorik und die Bewegungs- und Lernfreude. Der Grundsatz der Motopädagogik lautet: ich tue, ich kann, ich bin.

Anmeldung notwendig

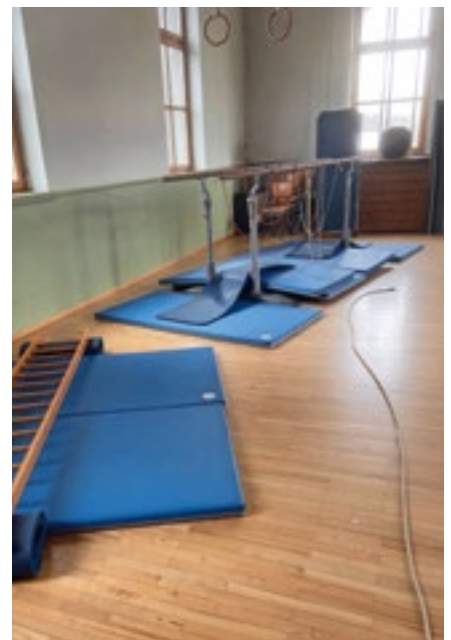
Eingeladen sind Kinder im Alter von 3 -7 Jahren. Die Motopädagogikeinheit findet jeweils am Dienstag von 16:30 bis 18:00 Uhr in der alten Turnhalle (Kirchstraße 19) statt. Pro Semester finden 10 Einheiten statt und kosten insgesamt 120 Euro.

Starttermin: Dienstag, 27.09.2022.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb ist eine Anmeldung per Mail: motopaedagogik.larissa@gmx.at notwendig. Bitte im Mail die Daten des Kindes angeben: Vorname, Nachname, Jahrgang, Adresse, Telefonnummer der Eltern.

„Ich freue mich sehr, mit meinen Motopädagogik-Einheiten vielen Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern!“ //

Motopädagogik



EIN BESONDERER SCHULSCHLUSS

Am 8. Juli 2022 verabschiedete sich VS-Direktorin Karin Meier nach 12-jähriger Schulleitung in die wohlverdiente Pension.



Karin Meier führte die Volksschule mit großem Einsatz, organisatorischem Talent und Kompetenz. Dabei waren ihr die Umsetzung neuer Konzepte und innovative Ideen immer ein großes Anliegen. Mit dem Lied "Applaus" bedankten sich die Schüler:innen und Lehrer:innen für ihre engagierte Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz für die Schule. Zum krönenden Schluss durfte Karin auf ihrem „Pensionsbänke“ Platz nehmen, auf dem sie nun ihren neuen, sicher nicht weniger aktiven, Lebensabschnitt genießen kann.

Die Kollegen- und Elternschaft sowie die Gemeinde bedanken sich herzlich für die über ein Jahrzehnt lang geleistete pädagogische und menschliche Tätigkeit und wünschen viel Gesundheit und Glück für die Pensionszeit. Eine Tür schließt sich – eine andere wird geöffnet. In diesem Sinne wird die neue Direktorin Theresa Kornberger herzlich begrüßt. Viel Energie und Freude für ihre neuen Aufgaben! //

VOLKSSCHÜLER ZU BESUCH BEIM BÜRGERMEISTER

Am Vormittag des 22.06.2022 statteten die Schüler der Volksschulklassen 3a und 3b Bürgermeister Peter Böhler einen Besuch ab. Dieser führte die Schüler durch das Gemeindeamt, beantwortete zahlreiche Fragen und zum Schluss wurde ein Eis unter den Kindern verteilt, was für viele strahlende Gesichter sorgte. //



TAG DER OFFENEN TÜR IM BAUMGARTEN 5

Am 14. Oktober 2022 ist es endlich soweit! Von 15:00 bis 17:00 Uhr öffnet das neu adaptierte Haus „Baumgarten 5“ seine Pforten für einen Tag der offenen Tür. 10 Jahre lang stand das Gebäude der ehemaligen Sonderschule mit der Adresse Baumgarten 5 leer und wurde lediglich beheizt und instandgehalten. Zwischenzeitlich fand darin auch eine Mittagsbetreuung statt – nun wird das Projekt „Baumgarten 5“ wieder mit ganz viel Leben gefüllt. Im Zuge der Wiederbelebung gemeindeeigener Gebäude und des FUSSACHER Zentrums werden Räume für Mehrfachnutzungen geschaffen. Es waren erfreulicherweise nur wenige Adaptionsarbeiten notwendig, um daraus ein neues Zentrum für gleich fünf mehrwertstiftende Vereine, Organisationen und Unternehmen zu schaffen. Übrigens wird auch der ungenutzte Innenhof eine Referenz an die Adresse Baumgarten: Ein Wohlfühlgarten mit einem Bäumchen wird dort rechtzeitig vor Schulbeginn noch realisiert.

Offene Türe am 14. Oktober

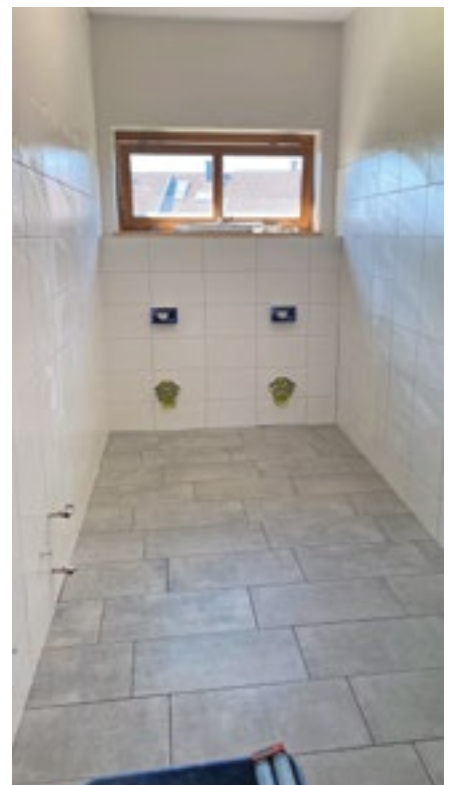
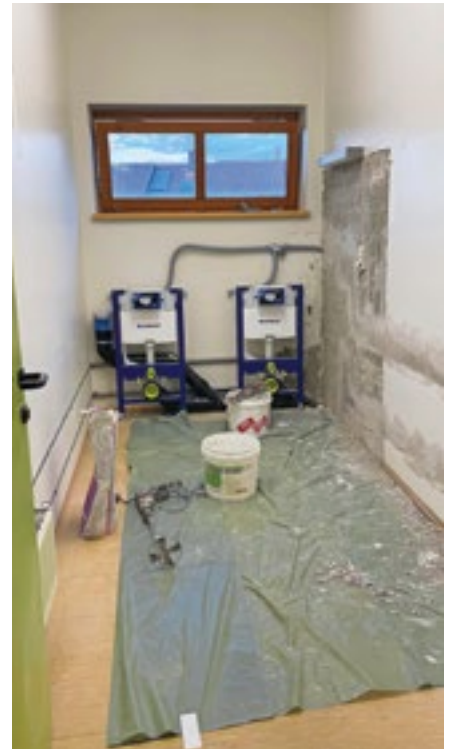
Alle FUSSACHERINNEN und FUSSACHER sind herzlich eingeladen, die neuen Mietparteien in der „Alten Sonderschule“

kennen zu lernen. In den frisch renovierten Räumen sind folgende Vereine untergebracht: eine Beratungsstelle der Elternberatung Connexia für Fragen rund um Schwangerschaft, Baby und Kleinkind, die Mittagsbetreuung der Volksschule FUSSACH, eine Kindergartengruppe für Kinder bis 3 Jahre und eine Lebens- und Sozialberatung. Außerdem wird es Räumlichkeiten für Musikunterricht in Kooperation mit den Musikschulen Lustenau und Hard geben.

Herzliche Einladung!

Alle Vereine und Institutionen werden am Tag der offenen Tür sich und ihre Mitarbeiter vorstellen und in angenehmer Atmosphäre alle Fragen über ihre Aktivitäten und Aufgaben beantworten.

Fürs leibliche Wohl sorgen die Damen von der Mittagsbetreuung. „Der Tag der offenen Tür ist eine gute Gelegenheit, diesen neuen Treffpunkt mitten in FUSSACH kennen zu lernen“, freut sich Bürgermeister Peter Böhler mit Vizebürgermeister Daniel Mathis und dem Gemeindevorstand auf den 14.10.2022 und hofft, dass möglichst viele FUSSACHER:INNEN der Einladung folgen. //



BEWEGUNGSFEST FÜR ALLE VOLKSSCHÜLER:INNEN

Am Freitag, den 24.6.2022 konnte trotz unsicherer Wetterprognosen das Sport- und Bewegungsfest für die Volksschule FUSSACH durchgeführt werden. Sieben Klassen mit über 100 Schüler:innen und ihren Lehrern und Lehrerinnen nahmen teil.

Hoch motiviert fanden sich alle um 8 Uhr auf der Sportanlage Müß ein und nach einer kurzen Begrüßung ging es gleich los mit viel Aktivität und Spaß in den sieben Stationen.

20 Minuten waren für jede Station eingeplant. Die fünf teilnehmenden Vereine – der Tennisclub FUSSACH, der 1. Badminton Club Vorarlberg, der SC FUSSACH, die Turnerschaft FUSSACH und der Yacht-Club Rheindelta – hatten sich ordentlich ins Zeug gelegt und tolle Stationen aufgebaut. Die Kinder waren sofort in

ihrem Element und begeistert dabei, alles auszuprobieren, möglichst schnell zu rennen, höher zu springen, mehr zu treffen und gemeinsam noch stärker zu werden.

Ob beim „Tschutta“ der Fußballer, oder beim Koordinationsparcours von Badminton, bei der Bootsstaffel des Yacht Clubs, dem Kids Athletic Bewerb der Turnerschaft oder beim Zielschussbewerb des Tennisclubs, die Kinder gaben alles und waren am Ende begeistert, alle Stationen bravourös und mit Stempel absolviert zu haben. Bei all der Action brauchte es natürlich auch eine Stärkung zwischendurch. Der Elternverein und der Familienverband zauberten ein tolles, gesundes und vor allem leckeres Jausenbuffet, bei dem keiner zu kurz kam.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden! //



Das Unternehmen FUSSACH.



Das Team von Matt EDV feiert nächstes Jahr das 20-jährige Unternehmensjubiläum.

IT-ANBIETER IM DREILÄNDERECK

Seit 2002 firmiert Manuel Matt mit seinem Unternehmen Matt EDV in FUSSACH und serviert Auftraggebende aus Industrie, Dienstleistung, Handel sowie Vereine und Privatpersonen mit EDV-Dienstleistungen.

Nach einem Abstecher in die HTL absolvierte Manuel Matt (Jg. 1979) eine Lehre bei Siemens. Seine IT-Leidenschaft und Know-how bildeten die Basis seiner Unternehmensgründung im Jahr 2003. Mittlerweile gibt es neben der Zentrale in FUSSACH auch je einen Standort in Deutschland und in der Schweiz. Das Team ist auf 12 Personen angewachsen, eigene Lehrlinge werden ausgebildet, um die hohen Qualitätskriterien des Gründers weiterzuschreiben. Generell wird viel Wert auf eine laufende Weiterbildung des Teams gelegt. Der Kundenstock ist auf eindrucksvolle 450 Klein- und Mittelbetriebe angewachsen. Selbst ein ehemaliger Formel-1-Weltmeister setzt auf die Expertise von Matt EDV. Als ausgebildeter Nachrichtentechniker bietet Manuel Matt neben den Angeboten eines klassischen IT-Systemhauses interessante Spezialprodukte an. Neben modernen Soft- und Hardwarelösungen und guter Beratung wird ein hervorragender

der Kontakt zu Herstellern gepflegt. Dies ermöglicht, ausgeklügelte Speziallösungen zu liefern. Enormes Know-how stellt Matt im WLAN-Bereich – was vor allem in der Hotellerie und dem Design von großen WLAN-Netzen von Vorteil ist. Auch Wildüberwachung, Telefon und Internet via Satellit wird angeboten.

IT-Versorger im Dreiländereck

Die Expansion nach Deutschland im Jahr 2013 war einem hervorragenden Geschäftspartner geschuldet, der seither die Kundenanfragen aus dem deutschen Raum abdeckt. Die Unternehmenserweiterung in die Schweiz wiederum hat ihre Wurzeln in der Pandemie: Um rascher über die Grenze zu kommen und Auftraggebende dort zu servieren, war eine eigene Filiale in der Schweiz notwendig. Auch Vereine und Privatkunden werden gerne betreut. Via Fernwartung können Probleme rasch behoben werden. „Wir sind auch für Private oder Vereine in FUSSACH gerne da“, ermuntert Manuel Matt, Dienstleistung in der Region zu beziehen. „Neben der Betreuung ganzer Netzwerke, liefern wir natürlich auch die neue Computerausstattung“, so Manuel Matt und ergänzt: „Was wenige wissen - wir sind auch Apple-Händler und bieten die Betreuung von Apple Geräten an“. Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Thema – im laufenden Betrieb wie in der eigenen Energieversorgung. Eine große Photovoltaikanlage mit 21 kWp Leistung und 50 KW Batteriespeicher macht den Betrieb fast unabhängig von Stromlieferanten und speist auch die E-Auto-Flotte des Unternehmens. Stichwort Nachhaltigkeit: Oft diktieren Hersteller wann etwas veraltet ist. „Wir sehen uns als Erhalter und legen Wert darauf, dass Geräte lange verwendet und ordnungsgemäß entsorgt werden. Übrigens: alte Festplatten werden ausgebaut und von einer pro mente-Werkstätte fachgerecht und nachweislich entsorgt.“ Im Telefonanlagen- und Security-Bereich ist das IT-Unternehmen ebenfalls stark. Antivirenprogramme sind das eine, ganze Sicherheits-Analysen und Check auf Sicherheitslücken sind das andere: „Wir werden beauftragt, diese Gefahrenquellen zu schließen. Auf Wunsch wird auch Videoüberwachung in die IT integriert, wir sind zertifizierter Excellence-partner der Fa. StarFace.“



Auch Gattin Daniela arbeitet im Unternehmen mit.

Mehr auf www.matt-edv.com //

Gemeinsame Interessen vereinen uns.

GESCHICHTE VERORTEN: "ÜSERE ALTE HÜSAR" IN FUSSACH

Zahlreiche alte Bauernhäuser aus Holz, ein Burghügel, der alte Flusslauf der "Fussach" mitten durch die Siedlung. Das alles entdeckt man im Dorf erst beim zweiten, genaueren Hinsehen. Und manch einer mag sich die Frage stellen, welche spannende(n) Geschichte(n) sich wohl dahinter verbirgt/verbergen. Der FUSSACHER Dorfgeschichteverein hat manches davon an den Tag gebracht und präsentiert die ersten Ergebnisse im Rahmen der "Langen Nacht der Museen".

Alte Pläne, alte Steuerlisten

Seit 1945 verschwand aufgrund der rasanten Dorfentwicklung viel alte Bausubstanz, nicht wenig steht aber noch. Dieser Geschichte und den Geschichten ihrer Bewohner spürten die Vorstandsmitglieder des FUSSACHER Dorfgeschichtevereins nach und befragten dazu auch verschiedene Gemeindebewohner. Der Negrelli-Plan von 1826, erstellt in Zusammenhang mit der damaligen zunehmenden Versumpfung der Gegend um FUSSACH, die Urmappe von 1857 und das 1808 erstellte bayerische Steuerkataster lieferten zahlreiche Hinweise.

Wie lebte man damals in FUSSACH?

Bei manchen Häusern ergaben sich Hinweise aufgrund der dazugehörenden Wiesen und Äcker. Die genannten Steuerwerte ließen erahnen, welches besonders große oder besonders einfache Wohnstätten waren. Die erwähnten Berufe der Bewohner komplettieren das Bild. Dies ist besonders spannend, denn die Zeit von 1800 bis 1950 war in FUSSACH von bedeutendem Wandel geprägt. Das Transportgewerbe wurde von Fabriken als neuen Arbeitgebern abgelöst und demgemäß zogen viele fremde Arbeiter ins Dorf. Der Spinnfabrikant Konrad Gysi aus Zürich errichtete im Birkenfeld 1835 eigene Arbeiterwohnhäuser, die sogenannten "Koschthüser".

Prägendes Ereignis: der Dorfbrand

Ein das Ortsbild prägendes Ereignis war der Dorfbrand 1854. Eingehender beschrieben ist das Ereignis im Heimatbuch FUSSACH, Band 1, das vom Verein initiiert und gestaltet wurde. Viel ließe sich noch erforschen. Ein durchaus spannender Anfang ist mit der aktuellen Ausstellung gemacht. Fortsetzung folgt! //

INFOBOX

**"Lange Nacht der Museen",
Samstag 1. Oktober 2022, 18:00 bis 01:00 Uhr**

"Alte Stickerei", Montfortstraße 4, FUSSACH
Der FUSSACHER Dorfgeschichteverein zeigt eine Ausstellung zum Thema "Alte FUSSACHER Häuser" in diesem Stickerei-Anbau an das alte Gasthaus Krone im Dorfkern. Seit kurzem in Gemeindebesitz, ist er zu einem Ort kultureller Veranstaltungen geworden. Weitere Programmpunkte: Kleiner Dorfspaziergang und Schnapsdegustation <https://www.fussachgeschichte.at>



Helbock-Hus



Bäckerei Schneider



Bayerisches Steuerkataster von 1808



1. BADMINTON CLUB FUSSACH

Unsere Schüler und Jugendlichen haben im Frühling/Sommer auf zahlreichen Turnieren tolle Form und ihre Klasse gezeigt.

55. Internationales Bodensee-Jugendturnier in Friedrichshafen (27. bis 29. Mai):

Das Bruderpaar Jonas und Moritz Vogel traten im Einzel in den Kategorien U11 und U13 an. Jonas wurde hervorragender Dritter und hatte gegen den späteren Turniersieger aus Deutschland mit 1:2 nur knapp das Nachsehen. Noch besser lief es für Moritz. Er konnte den Turniersieg erringen und blieb dabei ohne Satzverlust! Im 1/2-Finale konnte sich der BCV-Spieler gegen Naman Kundu (DE) und im Finale gegen Arthur Plaisant (FRA) durchsetzen.

Victor Hofsteig Youth International in Wolfurt (17.-19. Juni):

Anika Kalb, Konrad Bechter und Jonas Vogel konnten in ihren Gruppen sowohl im Einzel als auch im Doppel sehr gute Resultate mit einigen Siegen erzielen. Noch besser lief es Moritz Bürger & Moritz Vogel im U13-Doppel. Sie konnten dank starker Leistungen bis ins Finale vordringen und verloren nur knapp gegen das erfahrene Duo Zhang/Saraga (AUT/ISR). Gemeinsam mit seinem Partner Kilian Böhler stieß auch Jonas Vogel bis ins Semifinale vor. Im U13-Einzelbewerb konnte sich Moritz Vogel in sehr engen Matches gegen Marek Nechvatal (Tschechien), Theo Epp (Frankreich, Abwehr von drei Matchbällen) und Dotan Saraga (Israel) bis ins Halbfinale spielen. Dort verlor er knapp gegen den späteren Sieger des Turniers Martin Zhang. Im U13-Mixed-Bewerb konnte Moritz Vogel mit seiner Partnerin Ailin Zheng ebenfalls eine Medaille ergattern.



Victor Serbian Youth International in Belgrad (24.-26. Juni):

Unsere beiden Kaderathleten Moritz Bürger und Moritz Vogel gehören in Europa zur absoluten Spitze! Dies konnten sie auch bei diesem Turnier zeigen und errangen weitere internationale Podestplätze. Im Doppel erreichten die beiden mit Siegen über Liang/Toth (ITA), Pande/Saraga (BEL/ISR) und Farca/Iacob (BEL) ohne Satzverlust das Halbfinale! Dort verloren sie nur knapp gegen Nanovski/Ruptsov (BUL). Eine sehr beeindruckende Leistung die umso wertvoller ist, weil Moritz Bürger noch zu den jah-



gangsjüngeren zählt! Im Einzel konnte Moritz Vogel noch einen Schritt weiter gehen und kam bis ins Finale! Dort unterlag er Martin Zhang (AUT, wie zuvor in Wolfurt) mit 0-2 in Sätzen.



Internationaler Hexencup in Konstanz (2.-3. Juli):

Im U11-Einzel konnte sich Jonas Vogel bis ins Halbfinale spielen und verlor dort denkbar knapp im dritten und entscheidenden Satz gegen den späteren Turniersieger. Im U11-Doppelbewerb konnte Jonas mit seinem Partner Moritz Lackner ebenfalls das Halbfinale erreichen. Dort verloren sie - auch sehr knapp - mit 1:2 Sätzen ihr Spiel. Das U13-Einzel gewann Moritz Vogel souverän. Finalgegner war der Jahrgangsjüngere Moritz Bürger! Moritz spielte ebenfalls ausgezeichnetes Badminton und war nur im Halbfinale richtig gefordert. Der Titel im U13-Doppelbewerb wurde ebenfalls mit tatkräftiger Unterstützung des 1. BCV FUSSACH vergeben: Moritz Vogel konnte mit seiner Partnerin Maya Marxgut den Titel holen! //



22. FUSSACHER HERBSTMARKT

Bereits zum 22. Mal wird am 26.10.2022 der Herbstmarkt in FUSSACH am Bodensee veranstaltet. Über 50 Markthändler werden ihre Waren anbieten. „Honig und Käse, Speck und Wurst, italienische und griechische Spezialitäten, Gewürze, Most, Limo, Schnäpse und Wein – die Auswahl ist groß. Natürlich werden auch Bekleidung, Schuhe, Spielwaren, Socken, Haushaltsartikel und zahlreiche Geschenkartikel zu finden sein“, berichtet Zunftmeister Thomas Bösch von der veranstaltenden FUSSACHER Faschingszunft.

„Corona ist immer noch ein Thema. Wir werden uns kurzfristig nach den Vorgaben unserer Behörden anpassen müssen. Aber wir können im schlimmsten Fall auf das Coronakzept vom vergangenen Jahr zurückgreifen“, so Thomas Bösch.



Während zum Auftakt der Musikverein FUSSACH aufspielt, wird mit dem Fassanstich der 22. FUSSACHER Herbstmarkt „offiziell“ eröffnet. Am späten Nachmittag sorgt dann X-Large für Partystimmung.

Es gibt allerhand Genüsse zu entdecken, die FUSSACHER Vereine werden wieder mit vereinten Kräften für die Verpflegung der Besucher sorgen und für die Kinder ist ebenfalls ein umfangreiches Programm inklusive Hüpfburg und Kinderschminken geplant. Der Markt findet von 10:00 bis 18:00 Uhr statt. Die Weinlaube ist bis 20:00 Uhr geöffnet. Dirndl und Tracht sind natürlich willkommen. Aufgrund der Bauarbeiten bei der neuen Rheinbrücke bitten wir unsere Gäste vermehrt mit dem Rad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Die Ersatzhaltestelle Alte Post wird von den Linien 15 und 17 angefahren. Von dort aus sind es 5 Gehminuten zum Marktgelände.

Besonders wichtig ist in diesem Jahr das Einhalten der Halte- und Parkverbote, da diese, aufgrund der Umleitungssituation, die Wege für die Einsatzkräfte freihalten sollen!

Weitere Informationen zum Markt oder den Umleitungen sind auch unter www.ffz.co.at und www.fussach.eu zu finden. //

INFOBOX

Kontaktdaten:

FUSSACHER Faschingszunft
Hinterburg 22, 6972 FUSSACH

Zunftmeister:

Thomas Bösch, Bungat 2
6972 FUSSACH, 0664/9685643,
info@ffz.co.at

MUSIKVEREIN FUSSACH

Gute Stimmung bei Fest am Kirchplatz

Das Fest am Kirchplatz, veranstaltet von der Pfarrgemeinde und der Theatergruppe FUSSACH, fand bei strahlendem Sonnenschein statt und war bestens besucht. Gerne sorgte der Musikverein FUSSACH nach dem Gottesdienst für die musikalische Unterhaltung.

„Kaiserfest'le“ in Hard



Eigentlich sollte ja dieses Jahr ein großes Bezirksmusikfest in Hard stattfinden. Coronabedingt entschied sich die Bürgermusik Hard dann für ein kleineres „Kaiserfest'le“ am See und engagierte für Freitag, den 17. Juli, den Musikverein FUSSACH als Stimmungsmusik. Ab 21:00 Uhr ging dann die Post ab und die rund tausend Festgäste waren mit Begeisterung dabei. Von unserem „Traditions-Festführer“ Didi (Dietmar) Buschta wurden wir bestens mit Speis und Trank versorgt - herzlichen Dank!



Rahmenprogramm Zillenrennen – auch der Musikverein FUSSACH war mit einer Mannschaft dabei

Über die Grenze - Uferfest in Wasserburg

Vor der Sommerpause ging's am 23. Juli noch über die Grenze zum Uferfest nach Wasserburg - direkt am Seeufer mit herrlichem Ambiente. Gerne sind wir dieser Einladung gefolgt. Geplant war ein Auftritt am späteren Nachmittag – doch manchmal kommt es eben anders. Die für den Abend eingeplante Partyband hat spontan abgesagt und so sorgte der Musikverein FUSSACH mit seinem Unterhaltungsprogramm gute drei Stunden für beste Stimmung auf der Festwiese. //



Sommerkonzert der Young Stars

Am Freitag, den 24.06.2022, fand in der „Alten Stickerei“ das Sommerkonzert der Young Stars des Musikvereins FUSSACH statt. Unter der Leitung von Kapellmeisterin Sarah March gaben die Young Stars ihre erprobten Stücke zum Besten. Trotz schlechten Wetters freuten wir uns über zahlreiche Zuhörer und den Besuch unseres Bürgermeisters Peter Böhler. Besonders erfreulich war, dass wir neun Juniorabzeichen und drei Bronzene Abzeichen an Jungmusikant:innen überreichen durften! Ein Leistungsabzeichen benötigt viele Übungseinheiten und für das Bronzene Leistungsabzeichen muss neben einer praktischen Prüfung auch eine theoretische Prüfung abgelegt werden. Wir gratulieren allen Absolventen nochmals herzlich und freuen uns, so motivierte Jungmusikant:innen zu haben!



Abschluss des Schuljahres 2021/22

Nach dem großartigen Sommerkonzert und einem erfolgreichen Schuljahr 2021/22 feierten wir den Abschluss unseres Jahres mit einem verdienten Pizzaessen in Lustenau und einem Abstecher zum Spielplatz. Danke an alle Eltern, Musikanten, Freunde, Familie und Förderer, die uns über das Jahr begleitet haben und uns ermöglichen, diese Jugendarbeit zu leisten und unsere Jugend zu fördern!

Ferienprogramm – Spiel und Spaß mit dem Musikverein

Am Freitag, den 29.07.2022, machten 18 Kinder beim Ferienprogramm des Familienverbandes das Probelokal des Musikvereins unsicher. Von 13 bis 17 Uhr fand unter dem Motto „Spiel und Spaß mit dem Musikverein“ ein Nachmittag mit buntem Programm statt. Von gemeinsamen Spielen bis zum Basteln von Instrumenten oder dem Basteln von Utensilien für unsere kleine Fotobox war alles dabei. Am Ende des Nachmittags gab es noch eine Stärkung und jedes Kind bekam eine kleine Erinnerung mit nach Hause. Es war ein bunter Nachmittag mit viel Gelächter und Humor. Danke an alle teilnehmenden Kinder und an die BetreuerInnen Leticia Humpeler, Marc Sagmeister, Christina March, Tobias March und Sarah March! //



INFOBOX

Herbsttermine des MV-FUSSACH

24.09.2022	Fahrzeugweihe Feuerwehr FUSSACH
26.10.2022	Herbstmarkt FUSSACH
03.12.2022	Adventkonzert
siehe auch www.mv-fussach.at	

SEEPFADFINDER FUSSACH GENIESSEN DAS SOMMERLAGER

Sommerlager unserer Guides

11 Tage PURes Pfadfindererlebnis liegen hinter uns. Unsere zwei Guides (Mädchen 10 – 14 Jahren) machten sich gemeinsam mit uns auf den Weg nach Ebenau in Salzburg. Dort fand unser heuriges Sommerlager unter dem Motto „PUR“ statt, an dem ca. 1500 Pfadfinder:innen aus Österreich dabei waren. Nach Anreise, Aufbau vom Lagerplatz und dem ersten Kennenlernen der anderen Pfadfinder fand auch schon die Lagereröffnung mit Band und großem Lagerfeuer statt. In den folgenden Tagen gab es dann viel Programm für uns. Vom Hike rund um den Fuschlsee, über Freizeit im Wiener Kaffeehaus, bis hin zu Workshops war alles dabei. Dabei konnten unsere Guides auch neue Freundschaften knüpfen, die Kraxn anschauen, den Tag der offenen Töpfe und den Besuchertag mit den Eltern genießen. Bevor es wieder nach Hause ging, haben wir uns von unseren neuen Pfadfinderfreunden verabschiedet und bereits Pläne fürs nächste Lager geschmiedet.

Sommerlager unserer Wichtel und Wölflinge

Das Halstuch umgehängt, der Rucksack zum Bersten gefüllt und von den Eltern verabschiedet – das Wichtel- und Wölflingslager in Alberschwende konnte endlich beginnen. Das ausgesuchte Pfadiheim, unser Zuhause für die nächsten 5 Tage, war mega-cool. Natürlich wurden der Spielplatz und das Beachvolleyballfeld nebenan sofort erkundet und auch ausgiebig genutzt. Es wäre natürlich kein Pfadilager, wenn wir nicht auch etwas Action und Abenteuer erlebt hätten. Gemütlich ins Freibad in Bezau gehen, um der Hitze zu entfliehen war ebenso angesagt wie eine Wandertour samt Tier- und Pflanzenbestimmung, Spurelesen und einer Nachtwanderung im Vollmondschein. Leider war das Lager viel zu schnell auch schon wieder vorbei. //





DIE RHEINDELTA-GEMEINDEN GEHEN „RADELN OHNE ALTER“

Im Alter wird die Welt kleiner. Viele alltägliche Wege werden beschwerlich, manche Ausflüge unmöglich. Oft geht damit auch ein kleineres oder größeres Stück des Soziallebens verloren. Mit „Radeln ohne Alter“ wird die Welt wieder etwas größer. Ehrenamtliche kutschieren ältere Menschen durch ihre Heimatgemeinden, zu besonderen Plätzen aus ihrer Kindheit, Jugend und Gegenwart. Während der Fahrt entstehen fast immer sehr persönliche Gespräche über die kleinen und großen Geschichten, die das Leben schreibt.

Wollen Sie mitfahren?

„Radeln ohne Alter“ ist ein kostenloses Service für die Senior:innen im Rheindelta. Interessierte können eine Rundfahrt beim Sozialsprengel Rheindelta buchen, der das Projekt in den Rheindelta-Gemeinden organisiert. Auch Menschen mit körperlichen oder mentalen Einschränkungen sind herzlich eingeladen. Da die Rikschas über zwei Plätze verfügen, kann eine Betreuerin oder ein Betreuer den Passagier begleiten und wenn nötig Hilfestellung leisten.



Wollen Sie Pilot werden?

Für „Radeln ohne Alter“ ist der Sozialsprengel Rheindelta auf die Mithilfe von Ehrenamtlichen angewiesen. Wer Freude am Radfahren hat und älteren Mitbürger:innen sowie sich selbst schöne Stunden bereiten möchte, möge bitte ebenfalls mit dem Sozialsprengel Rheindelta in Kontakt treten. In einem Fahrsicherheitstraining werden Sie zum Piloten bzw. zur Pilotin ausgebildet. //

INFOBOX

„Radeln ohne Alter“ im Rheindelta:

Sozialsprengel Rheindelta

Franz-Reiter-Straße 12, 6973 Höchst,

Tel. 05578-22797, E-Mail: info@sozialsprengel.rheindelta.at





10 JAHRE SOZIALSPRENGEL RHEINDELTA – TAG DER OFFENEN TÜR

Am 1. Juli 2022 öffnete der Sozialsprengel Rheindelta seine Türen für alle Interessierten, Betroffenen und pflegenden Angehörigen. Vor Ort standen alle Systempartner:innen für Fragen zur Verfügung. Die Besucher erhielten Einblicke ins Case Management, den Krankenpflegeverein Rheindelta, der Ambulant gerontopsychiatrischen Pflege und Essen auf Rädern. Auch mit der Leitung des Pflegeheims, den MOHI Einsatzleitungen und den „Radeln-ohne-Alter-Piloten“ konnten in angenehmer Atmosphäre interessante und aufschlussreiche Gespräche geführt werden. Zudem durfte auf Wunsch das Betreute Wohnen und auch die Senioren-Wohngemeinschaft besichtigt werden. Es war ein kurzweiliges, gemütliches „Stelldichein“, ein gemütlicher Austausch bei Kuchen und Kaffee und feinen Getränken.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.



VEREIN STARKGEMACHT – EIN NEUER VEREIN STELLT SICH VOR

Zwei Powerfrauen gründeten den Verein StarkGemacht, um Menschen zu stärken und zu fördern. Dazu haben sie ein vielfältiges Programm geplant, welches auch einen nachhaltigen, zukunftsorientierten Lebensstil sowie das Gemeinwohl im Blick hat.

„2020 und 2021, die Jahre der Pandemie, bedeuteten für viele Menschen quer durch die Bevölkerung einen starken Einschnitt ins Sozialleben und stell(t)en uns alle vor große Herausforderungen. Z.b. Singles, für die es plötzlich zur Herausforderung wurde, Menschen kennenzulernen. Oder der Senior, der für sich selbst kochen musste und dem die gesellige Jasserrunde ausfiel. Oder die „Zugeraste“, die sich allein im neuen Umfeld zurechtfinden sollte. Insbesondere hat es auch die Familien und junge Menschen hart getroffen. Wir alle hatten es auf irgendeine Art schwer“, erklärt Präsidentin Jasmin Bösch. „All dies ließ Eva Kathrein und mich, Freundinnen seit Jugendjahren, eines Abends die Idee entwickeln, das Sozialleben wieder zu beleben und dabei Menschen aus allen Bevölkerungsschichten zu fördern und zu vernetzen. Etwas Gutes für die Natur bewirken und ein nachhaltiger, zukunftsorientierter Lebensstil sind uns ein großes Anliegen. Genauso wie auch das Gemeinwohl und der Zusammenhalt der Menschen untereinander“. Ziel und Vision des Vereins ist es, verschiedene Gesellschaftsgruppen mental und physisch stark zu machen. Selbstverteidigung und gesunde Bewegung stehen ebenso auf der Agenda wie Veranstaltungen für Singles, Kochkurse, Workshops und Vorträge.

„Wir werden Frauen vor den Vorhang holen, Integration aktiv leben, als auch Singles in gemütlicher Runde vernetzen und zeigen, wie man eigenes Bier braut, begleitet vom veganen Burger selfmade“, freut sich Vizepräsidentin Eva Kathrein.

Infos unter: <https://starkgemacht.com> //



KIMCHI, KOMBUCHA & CO - LEBENSMITTEL GESUND HALTBAR MACHEN UND SELBST HERSTELLEN

Fermentation von Lebensmitteln gilt als eine der ältesten Methoden, Lebensmittel zu konservieren und gleichzeitig wertvolle Nährstoffe zu erhalten. Passend zum Herbst wird uns der seit 2013 tätige Meister der Mikroorganismen, Sanjay Bösch, das gesunde Haltbarmachen von regionalen Lebensmitteln in Form von Fermentation beibringen.

Wir lernen, wie man mit Zugabe von Enzymen durch Pilze und Bakterien Gemüse gesund haltbar macht und wertvolle Inhaltsstoffe erhält. Durch Milchsäurebakterien stellen wir außerdem das leckere Teegetränk Kombucha her. Kombucha erfrischt mit einer belebenden Note und sorgt für eine gesunde Darmflora.

Der Kurs ist sowohl für jene, die sich ganzjährig an gesunden Lebensmitteln aus dem Garten erfreuen wollen, Lebensmittel auf gesunde Weise erhalten möchten oder einfach Freude haben am Schaffen eines eigenen kreativen Wintervorrätlagers. Eine gesunde Investition für unser Immunsystem und gleichzeitig einer der Trends der Stunde!

Anmeldung & Infos:

[//">https://www.tickettailor.com/events/starkgemacht //](https://www.tickettailor.com/events/starkgemacht)



Eva Kathrein



Christina Brugger

INFOBOX

Wo: „Alte Stickerei“, Montfortstraße 4, FUSSACH

Wann: Sa 24.09.2022, 09:00 -13:00 Uhr

Kursinhalt:

- Fermentation von regionalen Lebensmitteln
- Herstellung des gesunden Teegetränks Kombucha
- Verköstigung der verschiedenen Erzeugnisse
- Paket der hergestellten Produkte für daheim zum Mitnehmen
- Rezepte für Zuhause

TURNERSCHAFT FUSSACH

Turnerschaft FUSSACH – Grillfest

Nach zweijähriger Pause konnten wir am Freitag, 17. Juni endlich wieder unser traditionelles Grillfest mit strahlendem Sonnenschein bei der alten Turnhalle feiern. Die Siegerehrung für die Teilnehmer:innen der internen Vereinsmeisterschaft wurde durchgeführt. Unsere Mädchen und Buben wurden mit einer Erinnerungsmedaille sowie einer Urkunde ausgezeichnet. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Ein Dankeschön gilt auch unseren Kuchenbäckerinnen.

Turnerschaft FUSSACH – Kunstturnen – Samuel Wachter

- Am 4. und 5. Juni fanden in Klagenfurt die offenen Meisterschaften im Kunstturnen statt. Unser Kader Turner Samuel Wachter erturnte in der Jugendklasse mit 69,05 Punkten den 1. Rang.
- Bei den am 17. und 18. Juni in Graz ausgetragenen Österr. Staatsmeisterschaften im Kunstturnen erreichte er den ausgezeichneten 4. Platz in der Juniorenklasse U16.
- Als Turnfestsieger 2022 beim 71. Landesjugendturnfest in Bludenz mit dem 1. Rang in der Klasse Nachwuchs-Kür und 9,55 Punkten Vorsprung landete er wieder auf dem obersten Podest.



Turn10

Auch unsere Turn10 Riege war mit elf Teilnehmer:innen beim Landesjugendturnfest vertreten und erzielte wieder tolle Ergebnisse:

WAK8

- 1. Rang Ida Hollenstein
- 26. Rang Scarlett Besa
- 41. Rang Naomi Weber

WAK10

- 1. Rang Rachel Hofmann

WAK11

- 6. Rang Karina Schwabl
- 31. Rang Anna Lena Boss
- 41. Rang Larissa Hagspiel
- 59. Rang Mia Längle

WAK12

- 10. Rang Vanessa Buschta

WAK13

- 31. Rang Anna Schwabl

MAK15

- 4. Rang Noel Längle

Herzliche Gratulation allen Teilnehmer:innen für eure super Leistungen!

Runder Geburtstag – Franz Staudacher

Unser Ehrenobmann Franz Staudacher konnte Anfang Juni den 80. Geburtstag feiern. Zu einem gemütlichen Hock kamen einige Vorstandsmitglieder und so durften wir mit ihm einen schönen Abend verbringen.

Herzlichen Dank nochmals für die Einladung! //



Sie können
sich
vorstellen, ...

VIELFÄLTIG EINSETZBAR!



Karin Renger

Karin Renger (Jg. 1971)

Stammt aus Ellmau, verheiratet, 2 Kinder

Gelernte Gastronomiefachfrau

Hobbies: Lesen, Handarbeiten

Nach vielen Jahren in der Gastronomie wechselte Karin Renger die Branche. Nach Absolvieren des Computerführerscheins und ihrer Elternzeit arbeitete sie in einer namhaften Vorarlberger Brauerei im Eventbereich bevor sie im vergangenen Jahr einen weiteren Branchenwechsel vornahm: Im Vorjahr startete ihr Engagement in der Gemeinde FußACH. Sie übernahm die Reinigung des Kindergarten Wiesenstraße sowie der Schüler-Mittagsbetreuung und der Bücherei FUSSACH. Seit den Semesterferien ist sie zudem beim Postpartner FUSSACH tätig. Seither ist sie mit Postagenden wie Briefe und Pakete entgegennehmen, Rücksendungen und Auszahlungen abwickeln etc. betraut.

Zusätzliche Aufgaben sind?

Karin Renger: Auch die Ausgabe von Müllsäcken (Biomüll-, Restmüll- sowie gelbe Säcke) und der Kleinwarenverkauf („Harass“) zählt zu meinen Aufgaben. Regionale Produkte von Produzent:innen aus der Umgebung bieten Handarbeitsartikel, Ofenanzünder, Schnäpse, Öle, Honig, Gewürzsalze, Seifen, Papeteriewaren und Shampoo an. Socken, Beißringe und weitere Babyartikel können ebenfalls erworben werden. Auch Dekoration aus Beton wie Skulpturen und Weinkühler und jahreszeitlich abgestimmte Objekte befinden sich in den Obstkisten. Es macht Spaß mit den Produzent:innen im Austausch zu stehen.

Was gefällt Ihnen am besten an Ihrer Tätigkeit?

Karin Renger: Es ist sehr abwechslungsreich. Der Kontakt mit den Menschen gefällt mir am besten, aber auch die Vielfalt an Aufgaben. Sowohl meine Arbeit in der Reinigung der Objekte wie die Tätigkeit beim Postpartner, wo ich täglich mit vielen Menschen zu tun habe. In den Kinderbetreuungsstätten wird umgebaut. Im Herbst kommen neue Aufgaben hinzu, ich freue mich schon auf alles was kommt! //

Die kleine Nachlese.



„DER TAG, AN DEM LOUIS
GEFRESSEN WURDE“

John Fardell, erschienen 2019

Fressen und gefressen werden: Ein Thema, dass in diesem Fall monsternmäßig wörtlich genommen wird. Der kleine Louis will mit seiner Schwester Sarah einen Ausflug im Wald unternehmen, als er von einem gefährlichen „Schluckster“ in einem Stück verschlungen wird. Dieser wiederum landet im Magen des großen Grabscherix. Sarah nimmt mit ihrem Fahrrad beherzt die Verfolgung der Ungeheuer auf. Sie wagt sich bis zur Höhle des Säbelzahnschlingers und befreit Louis mit Hilfe eines kleinen Helfers. Der wartet gelassen, ein Buch lesend, auf seine Rettung. Er weiß um die Zuverlässigkeit seiner großen Schwester. Die Essenz der Geschichte: Kleines kann absolut Großes vollbringen. Beide Kinder sind gleichermaßen mutig und keiner kommt zu Schaden, nur der Hunger der Monster ist immer noch da! Die Geschichte ist witzig und kein bisschen erschreckend! Auf den fantasievoll illustrierten Bildern gibt es immer wieder neue, lustige Details zu entdecken. Fantastisches Bilderbuch mit Happy End zum Vorlesen für Kinder ab 4 Jahren. //



„DAS LETZTE BILD“

Anja Jonuleit, erschienen 2021

Eva entdeckt auf der Tiltelseite einer bekannten Zeitung das Bild einer Frau und darunter die Schlagzeile: „47 Jahre ist es her, dass sie gefunden wurde, ein toter Mensch ohne Namen und ohne Nationalität und in all den Jahren hat von denen, die etwas wussten, nicht einer geredet.“ Sie ist tief schockiert, denn die Frau sieht ihr und ihrer Mutter zum Verwechseln ähnlich. Doch ihre Mutter blockt die drängenden Fragen der Tochter ab und so begibt sich Eva auf eine Reise in die Vergangenheit. Sie deckt nach und nach das Geheimnis um ihre Familie auf. Den realen bis heute ungelösten Kriminalfall um den rätselhaften Tod der „Isdal-Frau“, deren halb verbrannte Leiche im November 1970 in Norwegen, in unwegsamem Gelände aufgefunden wurde hat die Autorin Anja Jonuleit als Baustein für ihren grandiosen Roman „Das letzte Bild“ verwendet. Ein weiterer wichtiger Erzählstrang widmet sich unrühmlicher Zeitgeschichte nach dem Zweiten Weltkrieg: Norwegen sperrte unzählige uneheliche Kinder, die aus Beziehungen norwegischer Frauen mit deutschen Besatzern stammten, in Heime. Ihre Mütter erfuhren Ausgrenzung, Hetze und Häme und wurden als „Deutschenflittchen“ verachtet. Der dritte Erzählstrang ist eine faszinierende Familiengeschichte auf zwei Zeitebenen aus der Sicht zweier starker Frauengestalten. Wir konnten die am Bodensee lebende Autorin Anja Jonuleit für eine Lesung aus dem Roman gewinnen, sie besucht die Bücherei FUSSACH am Dienstag, den 11. Oktober 2022 um 19 Uhr. //



„KRÖTENLIEBE“

Julya Rabinowich, erschienen 2016

Über Alma Mahler-Werfel, der sirenenhaften, selbstbewussten und inspirierenden Frau von Gustav Mahler, Walter Gropius und Franz Werfel, gibt es viele Biografien. Aber keine beschreibt ihr Leben so, wie der biografische Roman von Julya Rabinowich. Die glühenden Liebesbriefe vom berühmten Maler Oskar Kokoschka und vom umstrittenen Biologen Paul Kammerer haben die Autorin zu diesem Buch inspiriert. „Vielleicht war es so, aber vielleicht auch ganz anders!“ schreibt die österreichische Schriftstellerin bereits im Prolog des Romans. Sie verleiht den drei Protagonisten ihre ganz eigene Stimme und den Charakter, den sie sich auf Grund der Lebensgeschichte der drei schillernden Persönlichkeiten vorstellen kann. Ein Künstler, ein Wissenschaftler, eine Muse: Entstanden ist eine fesselnde Liebes- und Zeitgeschichte, die besonders Alma Mahler in anderem Licht erscheinen lässt als dem schillernden Glanz, in dem sie sonst immer steht. Absolut lesenswert! //



Ingrid Preiner

Leiterin
Bücherei FUSSACH

Bücherei FUSSACH

Herrenfeld 2, 6972 FUSSACH
T 05578 77154
buecherei@fussach.at

Öffnungszeiten

Dienstag 8:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch 16:30 - 19:30 Uhr
Donnerstag 16:30 - 19:30 Uhr

In FUSSACH ist was los.

Gemeinsame Sprechstunde mit GV Hülya Arslan und Bgm. Peter Böhler

Termin: Mittwoch, 21.09.2022, von 15:00 bis 16:00 Uhr
Wo: Büro des Bürgermeisters

Workshop „Kimchi, Komboucha & Co“, Verein StarkGemacht

Termin: Samstag, 24.09.2022, von 09:00 bis 13:00 Uhr
Wo: „Alte Stickerei“ FUSSACH

Fahnen- und Fahrzeugweihe Feuerwehr FUSSACH

Termin: Samstag, 24.09.2022, Gottesdienst um 18:00 Uhr
mit anschließender Agape auf dem Kirchplatz

Lange Nacht der Museen Dorfgeschichteverein

Termin: Samstag, 01.10.2022, 18:00 Uhr
Wo: „Alte Stickerei“ FUSSACH

Bundespräsidentenwahl 2022

Termin: Sonntag, 09.10.2022, 08:00 bis 12:00 Uhr
Wo: Sprengel 1 + 2 in der Volksschule FUSSACH
Sprengel 3 im Kinderhaus Pertinsel

Senior:innentreffen

Termin: Donnerstag, 13.10.2022 ab 14:30 Uhr
Wo: KostBar FUSSACH
Alle Infos unter: www.fussach.at

Tag der offenen Tür - Baumgarten 5

Termin: Freitag, 14.10.2022 von 15:00 bis 17:00 Uhr
Wo: Baumgarten 5 („Alte Sonderschule“)
Alle Infos auf Seite 24

Präsentation Zentrumsentwicklung

Termin: Mittwoch, 19.10.2022
Wo: Mehrzweckhalle
Weitere Infos folgen

RE-USE Sammeltruck

Termin: Donnerstag, 20.10.2022, von 14:30 bis 15:30 Uhr
Wo: Altes Feuerwehrhaus, Hinterburg 5
Alle Infos unter: www.umweltv.at/abfall/re-use/

22. Herbstmarkt Faschingszunft FUSSACH

Termin: Mittwoch, 26.10.2022 von 10:00 bis 18:00 Uhr
Wo: Dorfzentrum/Schulplatz

Noterielle Beratung mit Dr. Zimmermann

Termin: Mittwoch, 16.11.2022 um 18:00 Uhr
Wo: Baumgarten 5 (ehemalige Sonderschule)
Alle Infos auf Seite 7

GEMEINDEAMT FUSSACH

Baumgarten 2
6972 Fußbach
T 05578 75716
F 05578 7571619
gemeindeamt@fussach.at

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch zusätzlich: 13:30 – 18:00 Uhr

ABTEILUNGEN**BÜRGERMEISTER:**

Peter Böhler
T 05578 75716-0
peter.boehler@fussach.at

AMTSLEITUNG:

Helmut Napetschnig
T 05578 75716-17
helmut.napetschnig@fussach.at

SEKRETARIAT:

Verena Hagen
T 05578 75716-10
verena.hagen@fussach.at

Beate Bechter
T 05578 75716-18
beate.bechter@fussach.at

BÜRGERSERVICE UND ABFALLBESEITIGUNG:

Sabine Weinzierl
T 05578 75716-15
sabine.weinzierl@fussach.at

MELDEAMT / LEGALISATORIN:

Doris König
T 05578 75716-14
doris.koenig@fussach.at

BUCHHALTUNG:

Brigitte Bauer
T 05578 75716-13
brigitte.bauer@fussach.at

Joanna Giesinger
T 05578 75716-26
joanna.giesinger@fussach.at

BAUAMT:

Stefan Steuerer
T 05578 75716-20
stefan.steurer@fussach.at

Kurt Schönberger
T 05578 75716-16
kurt.schoenberger@fussach.at

Steffen Seifert
steffen.seifert@fussach.at

Patric Riebenbauer
T 05578 75716-12
patric.riebenbauer@fussach.at

Nicole Burtscher-Karner
T 05578 75716-22
nicole.burtscher-karner@fussach.at

Lukas Aberer
lukas.aberer@fussach.at

ORGANISATION KINDERBETREUUNG:

Marion Gehrher
marion.gehrher@fussach.at

WASSERVERBAND RHEINDELTA:

Obmann Bgm. Peter Böhler
T 05578 75716-0
wasserverband@fussach.at

Zugestellt durch Marathon Team Fußbach

POSTFILIALE

Wolfgang Weiß
Dorfstraße 38
6972 Fußbach
T 05578 75716-40
wolfgang.weiss@fussach.at

Öffnungszeiten

Montag: 7:45 – 12:30 Uhr
14:15 – 18:00 Uhr
Dienstag: 14:15 – 18:00 Uhr
Mittwoch: 7:45 – 12:30 Uhr
Donnerstag: 14:15 – 18:00 Uhr
Freitag: 7:45 – 12:30 Uhr
14:15 – 18:00 Uhr

WERKHOF

Stefan Hofer
Achstraße 12
6972 Fußbach
T 0664 5034050
werkhof@fussach.at

Bereitschafts-Kontakt

Bei Notfällen wie Wasserrohrbrüchen oder
Kanalverstopfung
T 0664 3769593

**NÄCHSTE
AUSGABE**

Für die nächste Ausgabe der
FUSSACHER Gemeindezeitung Nr. 05/2022
bitten wir um Zusendung eurer
Beiträge und Themenvorschläge
bis **FREITAG, 21.10.2022**
an verena.hagen@fussach.at.

Weitere nützliche Informationen unter:
www.fussach.at